



Kundeninfo April 2019 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

Application Management

abresa GmbH

10.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Kundeninfo SAP HCM zum April HR Support-Package. Dieses wird am 11.04.2019 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 H2
- Release 6.04 D8
- Release 6.08 66

Soweit von SAP bereits bis zum 10.04.2019 veröffentlicht, sind auch wichtigere Hinweise aus dem kommenden HRSP (H3/D9/67) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo, abhängig von der Freigabe der enthaltenen Hinweise seitens SAP erstellen und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen, sondern müssen die Freigabe der Hinweise durch SAP abwarten.

Hier, zur Veranschaulichung, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die Support-Packages und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
H3/D9/67	H4/E0/68	H5/E1/69	H6/E2/70	H7/E3/71
09.05.2019	13.06.2019	12.07.2019	15.08.2019	12.09.2019

Auch in Zukunft werden wir versuchen, Ihnen zeitnah zum Tag der Freigabe, unsere Kundeninfo zuzusenden.

Ergänzend können wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) separat zur Verfügung stellen. Sollten Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten HRSP möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** die wichtigsten, der in diesem Support-Package (HRSP) enthaltenen, Hinweise vor.

Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.






Diese sind meist nicht Bestandteil des Support Packages, sondern haben als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter und können seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Hier sind ab und zu auch (unter „Sonstiges“) Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.

Des Weiteren gibt es immer wieder wichtige Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem Support-Package herausgegeben werden. Auch derartige Hinweise werden hier genannt. Es kann sich also auch hierbei um ganz wichtige Hinweise handeln, die dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öffentlicher Dienst) führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellsten Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.


Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggf. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen, sowie die aus der Antwort folgende Aktion.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:	 <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie tätig, auch wenn Sie nicht das HRSP einspielen.	
	 Zu klären, ohne besondere Dringlichkeit, sowie die aus der Antwort folgende Aktion.	
	 Aktion, ohne besondere Dringlichkeit, die ggfs. bis zum HRSP warten kann.	
	 Hinweiswarnung: Dieser Hinweis war bereits mit einer gesonderten Mail verteilt worden. Er sollte in jedem Fall bald eingespielt werden, vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP nicht in Frage kommt.	


(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Steht dort der Text „Info“, „ohne SP“, „Sonstiges“. „Zukünftig“ oder „**folgendes SP**“, so handelt es sich um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuellen HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem wichtig ist.



1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)


Sachgebiet	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2740713 - RBM: Korrekturen zur Bescheinigung 0096 'Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen'	
Inhalt	<p>Über den Hinweis 2687333 (- RBM: Änderungen zum 01.01.2019, Version 1 vom 13.11.2018) wurde die ab dem Leistungsjahr 2018 anzuwendende Version der Bescheinigung 0096 'Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen aus einem Altersvorsorgevertrag oder aus einer betrieblichen Altersversorgung' ausgeliefert. Hierbei treten die folgenden Programmfehler auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Falsche Werte in den bescheinigten Betragsfeldern Bei der Bescheinigung der Leistungen werden Beträge ausgewiesen, obwohl der entsprechende Rechtsgrund in der MZ01-Meldung nicht enthalten ist. Der Fehler ist darauf zurückzuführen, dass die zur Bescheinigung der Betragsfelder ab 2018 verwendete Struktur P01A_SPL_18 nicht initialisiert wurde. Zur Korrektur wird die fehlende Initialisierung der Struktur P01A_SPL_18 ergänzt. 2. Komplette Bescheinigung unter Nr. 3 Bei mehreren Leistungen zum Rechtsgrund 04 wird der komplette Betrag unter Nr. 3 bescheinigt, obwohl nur eine Leistung als 'Abfindung einer Kleinbetragsrente' gekennzeichnet ist. 3. Falscher Verweis unter Nr. 11 'Nachzahlungen' Bei der Bescheinigung der Nachzahlungen unter Nr. 11 'In Nr. xx enthaltene Nachzahlungen für mehrere vorangegangene Jahre' bezieht sich der Verweis auf die falsche Zeile. Durch die Ergänzung der neuen Zeile 3 zur Bescheinigung der Abfindungen von Kleinbetragsrenten verschieben sich die bisherigen Punkte 3 bis 10 im Vergleich zur bisher ausgelieferten Version. Zur Korrektur wird der Verweis der Nachzahlung auf die aktuelle Version der Bescheinigung angepasst. 	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	



Sachgebiet	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 8, SP H2 D8 66
Hinweis	2750744 - RBM: Korrekturen / Erweiterungen (3/2019)	
Inhalt	<p>Über diesen Hinweis werden die folgenden Programmkorrekturen zum Rentenbezugs-mitteilungsverfahren ausgeliefert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abweichendes Geburtsdatum "f" (IM01) Beim abweichenden Geburtsdatum werden in der XML-Datei Fehler mit dem Wert "false" gekennzeichnet. In der Sachbearbeiterliste (RPURBMD0) wird dann der 	

	<p>erste Buchstabe ("f") angezeigt.</p> <p>2. Fehlermeldung bei Returncode "5" (IM01) Bei der Verarbeitung der IM01-Meldungen mit dem Report RPCRBMD0_INBOUND erfolgt die Fehlermeldung "Ungültiger Wert '5' im Feld 'RetCode'" (HRPAYDEZFA042).</p> <p>3. ZE99: Allgemeiner Parserfehler (MZ01) MZ01-Meldungen aus einem Non-Unicode-System werden mit ZE99-Meldungen der folgenden Art abgelehnt: 'cvc-pattern-valid: Der Wert 'Müller' ist nicht f#r die Facette g#ltig bez#glich'. Die Ursache sind Sonderzeichen (z.B. Umlaute, siehe den Wert 'Müller'), die falsch übertragen werden.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Falls Sie den Fehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie bitte die notwendigen manuellen Nacharbeiten.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE Deutschland</p>		<p>Version 5, SP H2 D8 66</p>
<p>Hinweis</p>	<p>2763792 - RR-Anstoß: Lohnartensuche im Datenauswahlzeitraum, Fehler beim Update und im Protokoll</p>		
<p>Inhalt</p>	<p>Korrekturen für im laufenden Betrieb festgestellte Fehler bzw. Verbesserungen am Report für Rückrechnungsanstoß (<i>RPURRADO</i>) werden mit diesem Hinweis ausgeliefert.</p> <p>Es werden folgende Punkte im Report korrigiert bzw. geändert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es können für eine Personalnummer mehrere Nachrichten aufgrund derselben Ursache ausgegeben werden. Nun wird pro Ursache nur die aussagekräftigere Nachricht im Reportprotokoll ausgegeben. 2. Die Bestimmung des Datenauswahlzeitraums vom gewünschten Rückrechnungsdatum bis zum heutigen Datum war für die Suche nach Lohnarten falsch. Wie in der Reportdokumentation beschrieben, werden nun die vorgegebenen Lohnarten in den Abrechnungsergebnissen im selektierten Datenauswahlzeitraum in der Abrechnungstabelle (<i>RT</i>) gesucht. 3. Ein bereits eingetragenes älteres Rückrechnungsdatum wurde durch den Report mit jüngerem Rückrechnungsdatum überschrieben, wenn das Ankreuzfeld "Detailliertes Protokoll" allein markiert war. Die fehlerhafte Update-Logik wurde korrigiert und damit die fehlerhafte Überschreibung verhindert. 		


	<p>Beispiel zu Punkt 3:</p> <table border="1" data-bbox="375 268 1404 689"> <tr> <td data-bbox="375 268 614 515">Ausgangssituation:</td> <td data-bbox="614 268 1404 515"> Eine Personalnummer wurde bis Dezember 2018 abgerechnet. Durch eine Stammdatenänderung steht im Infotyp 0003 das Feld <i>Früheste Änderung Stammdaten</i> auf 01.01.2019. Sie starten den Report mit 01.02.2019 als gewünschtem Rückrechnungsdatum. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 515 614 689">Ergebnis:</td> <td data-bbox="614 515 1404 689"> Diese Änderung im Infotyp 0003 wird abgelehnt, da schon eine <i>Früheste Änderung Stammdaten</i> in der Vergangenheit des gewünschten Rückrechnungsdatums besteht. </td> </tr> </table>	Ausgangssituation:	Eine Personalnummer wurde bis Dezember 2018 abgerechnet. Durch eine Stammdatenänderung steht im Infotyp 0003 das Feld <i>Früheste Änderung Stammdaten</i> auf 01.01.2019. Sie starten den Report mit 01.02.2019 als gewünschtem Rückrechnungsdatum.	Ergebnis:	Diese Änderung im Infotyp 0003 wird abgelehnt, da schon eine <i>Früheste Änderung Stammdaten</i> in der Vergangenheit des gewünschten Rückrechnungsdatums besteht.
Ausgangssituation:	Eine Personalnummer wurde bis Dezember 2018 abgerechnet. Durch eine Stammdatenänderung steht im Infotyp 0003 das Feld <i>Früheste Änderung Stammdaten</i> auf 01.01.2019. Sie starten den Report mit 01.02.2019 als gewünschtem Rückrechnungsdatum.				
Ergebnis:	Diese Änderung im Infotyp 0003 wird abgelehnt, da schon eine <i>Früheste Änderung Stammdaten</i> in der Vergangenheit des gewünschten Rückrechnungsdatums besteht.				
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Nutzen Sie den Report RPURRAD0 , um Rückrechnungen anzustoßen?</p> <p> Dann spielen Sie bitte das HRSP oder den Hinweis ein. Beachten Sie bitte die in diesem Fall notwendige manuelle Vorarbeit zum Anlegen der Nachrichtentexte.</p>				

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2652516 - LStA, LStB, ELStAM: Vorbereitende Anpassungen für ERiC	
Inhalt	<p>Mit dem Hinweis werden die HR ELSTER Programmteile für die Lohnsteueranmeldung (LStA), die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) und die elektronischen Lohnsteuer-Abzugsmerkmale (ELStAM) auf die Übertragung mit ERiC vorbereitet.</p> <p>Durch die Abkündigung der offenen Schnittstelle ist zukünftig für die Übertragung ERiC zu verwenden.</p> <p>Das bisherige Verhalten bei der Übertragung der ELSTER-Meldungen wird durch die Korrekturen im Hinweis <u>nicht geändert</u>.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p> <p>Die Informationen zur Umstellung auf ERiC werden in einem eigenen Hinweis veröffentlicht.</p> <p>Beachten Sie in diesem Zusammenhang u.a. auch den Hinweis 2558316 (<i>-ELSTER: Information zur Umstellung der Kommunikation (ERiC)</i>) im 2. Teil unserer Kundeninformation.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 7, SP H2 D8 66
Hinweis	2755007 - SV - A1: Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp	
Inhalt	<p><u>Update 08.04.2019:</u> Die Eingangsprozesse (ohne Dokumenttyp im B2A-Manager) werden/wurden dadurch verursacht, dass die Annahmestelle eine Liste mit Eingangsdateien (Packages) liefert (Statuscode I000 "Die Verarbeitung auf dem GKV-Kommunikationsserver wurde erfolgreich durchgeführt."), diese sich aber bei genauerer Betrachtung sich als Info-Meldungen (z.B. I002 "Es sind ggf. weitere Daten für die angefragte Betriebsnummer vorhanden. Bitte fragen Sie nach 15 Minuten erneut an.") herausstellen.</p> <p>Besser ist es, wenn die Annahmestelle in solchen Fällen gleich mit I002 antwortet und erst gar keine Eingangsdateien liefert, aber das ist Sache der Annahmestelle. Da für eine Anfrage an den Kommunikationsserver z.T. (z.B. im A1-Verfahren) verschiedene Eingangsdateiarten zurückgeliefert werden können, ist der Dokumenttyp erst anhand der konkreten Eingangsdatei bestimmbar. Aber das geht bei Info-Meldungen nicht. Vor der Korrektur dieses Hinweises wurden in solchen Fällen dann fälschlich Eingangsprozesse mit leerem Dokumenttyp erzeugt.</p> <p>Nach der Korrektur wird jetzt in diesen Fällen erst gar kein Eingangsprozess erzeugt.</p> <p>Historie der Hinweis-Updates:</p> <p>Der an diesen Hinweis angehängte Kundenreport wird zum 13.03.2019 abermals korrigiert. Dieser hat die Einträge in der Datenbank-Tabelle <i>HR-B2A: Datentabelle für XStrings</i> (PB2ADATXSTR) mit leerem Dokumenttyp gelöscht, anstatt bereinigt. Mit der neuen Version wird dies korrigiert.</p> <p>Zum 08.03.2019 ist der (an diesen Hinweis angehängte) Kundenreport erweitert worden. Damit werden auch die Einträge in der Datenbank-Tabelle <i>HR-B2A: Datentabelle für XStrings</i> (PB2ADATXSTR) mit leerem Dokumenttyp bereinigt. Dadurch können im B2A-Manager die XMLs wieder angezeigt werden. Mit dem Einspielen der Korrektur wird weiter verhindert, dass Einträge mit leerem Dokumenttyp geschrieben werden.</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV</i> (RPCSVPDO_IN) am 28. und 29.01.2019 kommt es zu Einträgen im B2A-Manager mit Bereich SV und leerem Dokumenttyp.</p> <p>Der Status dieser Einträge lässt im B2A-Manager nicht bearbeiten.</p> <p>Bei den Annahmestellen der <i>Bitmarck Service GmbH</i> (BKK und IKK) lagen an diesen beiden Tagen technische Probleme vor. Beim Abholen von A1-Anträgen wurden diese nicht mit übertragen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie bereits eine frühere Version dieses Hinweises eingespielt oder haben Sie am 28. und 29.01.2019 Eingangsmeldungen mit dem Report RPCSVPDO_IN abgeholt?</p> <p> Dann spielen Sie bitte das HRSP oder den Hinweis ein.</p>	

	Legen Sie den an diesen Hinweis angehängten Kundenreport an und führen Sie diesen aus. Der Report selektiert alle Einträge des B2A-Managers mit dem Bereich <i>SV</i> und füllt das Feld Dokumenttyp mit <i>IA1A</i> . Zusätzlich werden die Einträge auf den Status <i>fehlerhaft</i> mit Substatus <i>nicht wiederaufsetzbar</i> gesetzt.
--	---


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2765985 - ST: Anpassung des Reports zur Aktualisierung Finanzamts- und Gemeindedaten (kein Fehler)	
Inhalt	Der Hinweis korrigiert keinen Fehler. Der Report <i>Aktualisierung Finanzamts- und Gemeindedaten</i> (RPUSTGD1) wird angepasst. Grund dafür ist die technische Umstellung der Klasse <i>XML Utilities</i> (CL_HRPAYDEB2A_SXML), welche zum Lesen von XMLs dient.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bitte den Hinweis, oder das angegebene HRSP ein. Beachten Sie bei Vorabebau bitte die notwendigen manuellen Tätigkeiten zum Anlegen der Nachrichtentexte.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2763404 - UV-Meldeverfahren: Tabelle P01UV_STAT Fehler Fremdschlüsselprüfung BTRTL	
Inhalt	Es gibt keine bemerkbaren Symptome im normalen Betrieb. Fehler in der Fremdschlüsselprüfung auf das Feld BTRTL in der Tabelle P01UV_STAT <i>Statustabelle für das UV-Meldeverfahren</i> .	
Kunden-Aktion	 Falls Sie den Fehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Aktivitäten.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung	Version 3, SP H2 D8 66
Hinweis	2760259 - DEÜV: Neuer Maßnahmegrund für Wechsel des Abrechnungssystems	
Inhalt	Bei einem Wechsel des Abrechnungssystems erhält der Mitarbeiter normalerweise eine Austrittsmaßnahme (Status Beschäftigung in Infotyp 0001 geht auf 0=inaktiv), die in Sicht V_530_B (Maßnahmegrund für die DEÜV) mit dem DEÜV-Kennzeichen 6 (Wechsel des Abrechnungssystems) geschlüsselt ist. Dadurch erstellt der Report <i>DEÜV-Meldungen erstellen</i> (RPCD3VD0) eine Abmeldung mit Grund 36. Es kann jedoch vorkommen, dass für den Systemwechsel keine Austrittsmaßnahme verwendet werden kann, weil die Stammdaten des Mitarbeiters im System noch weitergeführt werden sollen, oder (nicht auszahlungsrelevante) Abrechnungen der	


	<p>Folgemonate erfolgen und dafür der Status 0 in Infotyp 0001 nicht geeignet ist.</p> <p>In diesem Fall würde der Report RPCD3VD0 jedoch Änderungen zum Zeitpunkt des Systemwechsels und darüber hinaus erkennen und gegebenenfalls die Abmeldung mit Grund 36 durch andere Meldungen ersetzen.</p> <p><u>Beispiel</u></p> <p>Ein Mitarbeiter wird mit Grund 36 zum 30.06. abgemeldet. Die zugehörige Maßnahme für den Systemwechsel belässt aber den Status Beschäftigung in Infotyp 0001 auf 3 (aktiv). Im Infotyp 00013 wird der SV-Schlüssel ab 01.07. auf 0000 gesetzt. Falls der Report RPCD3VD0 für den Monat 07 gestartet wird, storniert er die Abmeldung mit Grund 36 und erstellt eine Abmeldung mit Grund 30 (da offensichtlich das SV-pflichtige Beschäftigungsverhältnis endet).</p> <p>Es wird nun ein neues Maßnahmenkennzeichen 8 (Wechsel des Abrechnungssystems (endgültig)) für die Sicht V_530_B ausgeliefert.</p> <p>Dieses Kennzeichen kann für den Wechsel des Abrechnungssystems verwendet werden, wenn die zugehörige Maßnahme den Status Beschäftigung <i>nicht</i> auf 0 (inaktiv) setzt.</p> <p>Das Kennzeichen 8 sorgt dafür, dass der Report RPCD3VD0 ab dem Datum des Systemwechsels keine Meldetatbestände mehr erkennt, d.h. die Abmeldung mit Grund 36 bleibt bestehen, unabhängig davon, wie sich die Stammdaten bzw. Abrechnungsergebnisse ab dem Datum der entsprechenden Maßnahme ändern.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Falls Sie den neuen Maßnahmegrund bereits vorab implementieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein.</p> <p>Beachten Sie bitte die notwendigen manuellen Tätigkeiten.</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 3, SP H2 D8 66
	<p>Hinweis 2756770 - ELStAM: Statusänderung auf manuell verarbeitet</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren</i> (RPCE2VD0_IN) werden für Antworten auf Meldungen in der Datenbank-Tabelle <i>ELStAM: Administrationsdaten</i> (P01E2_ADM) die Felder der Personal-/Personalteilbereiche gefüllt.</p> <p>Betroffen sind die folgenden Personal-/Personalteilbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>ELStAM: Personalbereich (werks)</i> • <i>ELStAM: Personalteilbereich (btrtl)</i> • <i>ELStAM: Personalbereich lohnsteuerliche Betriebsstätte (werks_sum)</i> • <i>Personalteilbereich lohnsteuerliche Betriebsstätte (btrtl_sum)</i> • <i>ELStAM: Personalbereich Datenlieferant (werks_dl)</i> • <i>ELStAM: Personalteilbereich Datenlieferant (btrtl_dl)</i> 	

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Personalbereich ELStAM-Verfahren (werks_e2)</i> • <i>Personalteilbereich ELStAM-Verfahren (btrtl_e2)</i> <p>Verarbeiten Sie Antworten auf Meldungen nicht über den Report RPCE2VDO_IN, sondern über den Report <i>ELStAM-Daten verwalten</i> (RPCE2ZD0), erfolgt kein Update dieser Felder in der Tabelle P01E2_ADM.</p> <p>Dieser Schiefstand führt beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten</i> (RPUE2ED0) zu Fehlernachrichten.</p> <p>Ursächlich kann sein, dass Sie über den Report RPCE2ZD0 eine Statusänderung vom Status <i>zugeordnet</i> oder <i>verteilt</i> auf <i>manuell verarbeitet</i> durchführen.</p> <p>Mit dem Einspielen dieser Korrektur wird im Report RPCE2ZD0 dieselbe Logik durchlaufen, wie im Report RPCE2VDO_IN und die Felder der Tabelle P01E2_ADM korrekt gefüllt. Zusätzlich werden im Report RPUE2ED0 die initialen Felder nachgelesen und mit den entsprechenden Werten aus der Meldung selbst gefüllt. Auf der Datenbank bleiben die Felder weiterhin initial.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden. Beachten Sie dann bitte die manuellen Vorarbeiten.

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, SP H2 D8 66
Hinweis	2768361 - rvBEA und A1: Anzeige des Sachbearbeiters in den Sachbearbeiterlisten	
Inhalt	<p>Ergänzung am 15.03.2019: Die Sachbearbeiterlisten für das A1-Meldeverfahren wurden ergänzt. Es wurde eine neue Korrekturanleitung erzeugt.</p> <p>In der Übersichtsliste der Reports</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>RPCRVLDO_OUT (Sachbearbeiterliste für rvBEA-Ausgangsmeldungen),</i> • <i>RPCRVLDO_OUT_DISPLAY (Sachbearbeiterliste für rvBEA-Ausgangsmeldungen (Anzeige)),</i> • <i>RPCRVLDO_IN (Sachbearbeiterliste für rvBEA-Eingangsmeldungen),</i> • <i>RPCRVLDO_IN_DISPLAY (Anzeige von rvBEA-Eingangsmeldungen),</i> • <i>RPCA1LDO_OUT (Sachbearbeiterliste für A1-Ausgangsmeldungen),</i> • <i>RPCA1LDO_OUT_DISPLAY (Sachbearbeiterliste für A1-Ausgangsmeldungen (Anzeige))</i> <p>wird der Name des Sachbearbeiters Abrechnung aus Infotyp 0001 <i>Organisatorische Zuordnung</i> fälschlicherweise nicht angezeigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2747721 - A1-Verfahren: falsches Format im Feld Datum der Erstellung bei der Ausnahmevereinbarung	
Inhalt	<p>Bei den mit dem Report <i>A1-Meldungen erstellen (RPCA1VDO_OUT)</i> erstellten Anträgen auf Ausnahmevereinbarungen (DXAV) ist das Datum der Erstellung im falschen Format eingetragen.</p> <p>Es ist im Format YYYY-MM-DD hh:mm:ss statt korrekterweise YYYY-MM-DDThh:mm:ss eingetragen.</p> <p>Der Hinweis beinhaltet dazu weitere technische Anpassungen für die Teilnahme am Testverfahren eVpT (elektronische Verarbeitung permanenter Testfälle), welches für Software-Entwickler gemäß § 22a DEÜV verpflichtend ist.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2771150 - A1-Verfahren: Seiteneffekt bei Privatversicherten wegen Anpassungen für das Testverfahren eVpT	
Inhalt	<p>Mit dem obigen Hinweis 2747721 (<i>- A1-Verfahren: falsches Format im Feld Datum der Erstellung bei der Ausnahmevereinbarung</i>) wurden auch technische Anpassungen für die Teilnahme am Testverfahren eVpT (elektronische Verarbeitung permanenter Testfälle) ausgeliefert.</p> <p>Diese Anpassungen führen dazu, dass der Antrag auf Entsendung eines Privatversicherten, statt an die Datenannahmestelle der Rentenversicherung, an eine Datenannahmestelle der Krankenkasse geht.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 7, SP H2 D8 66
Hinweis	2760390 - A1-Verfahren: Korrekturen V	
Inhalt	<p>Die Korrektur zu Punkt 9 war unvollständig. Es wurde zum 26.03.19 eine neue Korrekturanleitung hinzugefügt.</p> <p>Punkt 9 wurde am 04.03.19 hinzugefügt. Es wurde eine neue Korrekturanleitung erzeugt.</p> <p>Historie der Hinweis-Versionen:</p> <p>Am 01.03.19. wurden die Punkte 6 bis 8 hinzugefügt. Es wurde eine neue Korrekturanleitung (mit zusätzlicher manueller Tätigkeit) erzeugt.</p>	

- **Ausnahmereinbarung: Fehlende DEÜV-konforme Umsetzung bei vorangegangenen Einsatzorten**

Im Baustein DBBA_VB (Vorherige Beschäftigung) findet noch keine DEÜV-konforme Umsetzung der Sonderzeichen statt. Dadurch kann es bei der Erstellung der Meldedatei zum Fehler 081 (HRPAYDESVA1) ("Fehler bei Zeichensatzkonvertierung") kommen.

- **Prüfung auf DEÜV-zulässige Zeichen zu streng bei Arbeitgebernamen**

Die Prüfung auf DEÜV-zulässige Zeichen wird auch bei den Arbeitgebernamen in den Bausteinen DBES (Beschäftigungsstelle), DBAG (Arbeitgeber), DBBA_EO (Einsatzort) durchgeführt. Dies ist jedoch nicht sinnvoll, da z.B. auch Sonderzeichen wie '&' abgelehnt werden. Eigentlich genügt es, zu prüfen, dass der Name ausschließlich Zeichen enthält, die in der Ziel-Codepage des XML enthalten sind.

- **Fehlender Vorschlagswert für den Tätigkeitsschlüssel bei Verwendung externer Datenquellen**

Mit dem Hinweis 2742678 (- A1-Verfahren: Korrekturen II) sollte die Funktionalität ausgeliefert werden, dass beim Anlegen eines Infotypsatzes für den Infotyp 0700 *Elektronischer Datenaustausch* (Subtypen DXA1, DXAV) über das BAPI *BAPI_HRPAYDE_A1_EXT_DATA*, der Tätigkeitsschlüssel aus Infotyp 0020 DEÜV als Vorschlagswert übernommen wird, wenn dort keine Angabe zum Tätigkeitsschlüssel gemacht wird. Die Implementierung war jedoch fehlerhaft, sodass kein Vorschlagswert übernommen wurde.

- **Fehlende Prüfung in der Anschrift des Arbeitnehmers**

Es muss mindestens die Anschrift des Arbeitnehmers im Heimatstaat oder im Aufenthaltsstaat eingegeben werden.


- **Korrektur der Umsetztabelle T5D4UMS für die "diakritischen" Zeichen**


Die mit Hinweis 2750948 (- SV-Meldeverfahren: Umsetzung diakritischer Zeichen) erfolgte Auslieferung, war bei einzelnen umzusetzenden Zeichen fehlerhaft. Folgende Korrekturen werden durchgeführt:

- Entfernt werden die Zeichen Ä,ä,Ö,ö,Ü,ü, da deutsche Umlaute in keinem SV-Meldeverfahren umzusetzen sind
- Geändert wird die Umsetzung für folgende Zeichen (nur für Release größer als 6.00): Es wurde E durch e und ein großes I durch ein kleines I ersetzt:


Original-Zeichen	bisherige Umsetzung	neue Umsetzung
è	E	e
Í	I	l
í	I	l
l'	I	l
ł	I	l
ł	I	l

	<ul style="list-style-type: none">• Falsche Umsetzung von Umlauten und Sonderzeichen in Nicht-Unicode-System nach Hinweis 2751252 Nach Einspielen von Hinweis 2751252 werden in einem Nicht-Unicode-System alle Umlaute und zulässigen Sonderzeichen falsch ins XML geschrieben. Dies führt zur Ablehnung der Meldungen aufgrund der Anschriftenprüfung bei der Annahmestelle.• Prüfung auf DEÜV-zulässige Zeichen zu streng bei Arbeitgebernamen im Infotyp 0700 Die Prüfung auf DEÜV-zulässige Zeichen wird immer noch bei den Arbeitgebernamen im Infotyp 0700 durchgeführt. Hier genügt es, zu prüfen, dass der Name - nach Umsetzung mit Tabelle T5D4UMS - ausschließlich Zeichen enthält, die in der Ziel-Codepage des XML enthalten sind.• Zeitraum der gemeldeten vorherigen Entsendungen zu kurz bei Ausnahmevereinbarung Bei Ausnahmevereinbarungen müssen die vorangegangenen Entsendungen in den gleichen Mitgliedstaat der letzten zwei Jahre gemeldet werden. Der Report <i>A1-Meldungen erstellen</i> (RPCA1VD0_OUT) meldet jedoch nur ein Jahr in der Vergangenheit.• Auswahlknopf zur Angabe der Anschrift im Aufenthaltsstaat bleibt beim Wechsel zwischen Infotyp 0700-Sätzen erhalten Wenn mehrere Infotyp 0700-Sätze in der Übersicht von Transaktion PA30 bearbeitet werden, dann wirkt sich eine Änderung des Auswahlknopfs im Abschnitt <i>Aufenthaltsstaat</i> auf die nachfolgend bearbeiteten Sätze aus. <u>Beispiel</u> Sie springen aus der Übersicht von Transaktion PA30 in einen einzelnen Infotyp 0700-Satz und ändern dort den Auswahlknopf im Abschnitt <i>Aufenthaltsstaat</i> von <i>Infotyp Anschriften</i> auf <i>direkte Eingabe</i>. Wenn Sie anschließend einen weiteren Infotyp 0700-Satz bearbeiten, dann ist dort auch <i>direkte Eingabe</i> ausgewählt, obwohl der Satz vorher mit <i>Infotyp Anschriften</i> abgespeichert war.
Kunden-Aktion	 Falls Sie die Programmfehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Tätigkeiten.  Notwendige Aktionen nach Einspielen des HRSP bzw. des Hinweises: Gleichen Sie bitte die Tabelle T5D4UMS mit Ihrem Produktivmandanten ab.



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2766149 - PAO: Infotyp 0700 Subtyp DXA1/DXAV: Suchhilfe zu Infotyp 0006-Subtypen liefert keine oder doppelte Einträge	
Inhalt	<p>Bei der Pflege von Subtyp DXA1 (A1-Antrag Entsendebescheinigung) oder DXAV (A1-Antrag Ausnahmevereinbarung) kann die Anschrift im Heimatstaat bzw. Aufenthaltsstaat über einen Subtyp von Infotyp 0006 <i>Anschriften</i> angegeben werden.</p> <p>Die F4-Hilfe für diesen Subtyp liefert jedoch in manchen Fällen gar keine Einträge oder es kann vorkommen, dass manche Einträge doppelt in der Suchhilfe vorkommen.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Programmkorrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	


Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz	Version 4, SP H2 D8 66
Hinweis	2726273 - Ermittlung des kalendertägl. Nettoarbeitsentgelts für Stundenlöhner	
Inhalt	<p>Die Ermittlung des Nettoarbeitsentgelts für Stundenlöhner in der Grundlagenberechnung für den Zuschuss Mutterschaftsgeld, im öffentlichen Dienst als auch in der Privatwirtschaft, wird bisher nicht auf kalendertäglicher Basis ermittelt.</p> <p>Das Symptom wird ab der Inperiode behoben, ab der die neue Teilapplikation ZMGS "Zuschuss MuSchuG: Ermittlung kalendertägl. Nettoarbeitsentgelts Stundenlöhner" gültig ist.</p> <p>Die Teilapplikation wird mit Gültigkeit ab 01.01.2020 ausgeliefert.</p> <p>Sie können die Teilapplikation zu einem früheren Zeitpunkt gültig setzen; passen Sie dazu den entsprechenden Eintrag in der Tabelle V_T596D an.</p>	
Kunden-Aktion	 Falls Sie den Fehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Arbeiten.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2759025 - AVmG: Falsche Wandlung bei negativer Wandlungslohnart	
Inhalt	<p>Ein Mitarbeiter wandelt Entgelt über einen Baustein mit Wandlungslohnartengruppe. Der Baustein hat einen positiven Betrag, eine zugehörige Wandlungslohnart hat einen negativen Betrag.</p> <p>In diesem Fall erstellt die Abrechnungsfunktion DAVMG GET fälschlich eine negative Ausweislohnart. Die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT bildet keine Ausgleichslohnarten (/5Rx).</p> <p>Die Methode CHECK_WANDLUNGSLOHNARTENGRUPPE berücksichtigt keine Wandlungslohnarten mit negativem Betrag. Die Finanzierung kann nur aus Lohnarten mit positivem Betrag erfolgen.</p>	


Kunden-Aktion	<p> Wenn Sie die Änderungen bereits vorab nutzen möchten, spielen Sie bitte das HRSP ein. Die Korrektur kann auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung und über die Teilapplikation AVWG erfolgen, diese ist im Standard jedoch inaktiv.</p> <p>Soll die Teilapplikation aktiv sein, tragen Sie mit Transaktion SM30 über View V_T596D und Ländergruppierung 01 das Gültigkeitsintervall der Teilapplikation AVWG ein:</p> <p>Teilapplikation: AVWG Gültig ab: neuer Gültigkeitsbeginn Gültig bis: 31.12.9999</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 4, SP H2 D8 66
Hinweis	2754798 - AVmG: Fehler bei Übernahme der Beiträge in Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ / DAVMG KONT	
Inhalt	<p>Bei einer Änderung des Wandlungsbeitrags oder Arbeitgeberzuschusses zwischen den Funktionen DAVMG GET und DAVMG KONT (DAVMG AGZ) durch kundeneigene Funktionalität (zum Beispiel Personalrechenregeln) kann die Summe der Ausweislohnarten sich von den /5R-Lohnarten unterscheiden.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <p>Ein Mitarbeiter hat einen Vertrag, der laut Customizing förderfähig nach § 100 EStG ist. Sie berechnen den Arbeitgeberbeitrag abweichend vom Eintrag im Infotyp selbst in kundeneigenen Personalrechenregeln nach der Abrechnungsfunktion DAVMG GET.</p> <p>Periode: FÜR 01 2019, IN 01 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitrag laut Baustein (Infotyp): 80 € • Beitrag nach Änderung in Personalrechenregeln: 100 € • Ergebnis: Die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT stellt die Ausweislohnart mit Betrag 100 € ab, die Kürzungslohnart (z.B. Lohnart /5R1) mit Betrag 100 €. <p>Periode: FÜR 01 2019, IN 02 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitrag laut Baustein (Infotyp): 80 € Durch die mögliche Förderung nach § 100 EStG teilt die Abrechnungsfunktion DAVMG GET den Beitrag auf in 100 € und - 20 €. • Beitrag nach Änderung in Personalrechenregeln: 100 € • Ergebnis: Die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT stellt die Ausweislohnart mit 100 € ab, die Kürzungslohnart (z.B. Lohnart /5R1) fälschlich mit 80 €. <p>Sie berechnen die Beiträge zum AVmG <u>über eigene Personalrechenregeln</u> zwischen den Abrechnungsfunktionen DAVMG GET und DAVMG KONT.</p> <p>Die Methode UEBERNEHME_WANDLUNGSBETRAEGE der Klasse CL_HRPAYDE_AVM_BERECHNUNG aktualisiert die internen Tabellen für die Bausteine und die Split-Zeiträume. Wenn Sie eine Ausweislohnart zwischen DAVMG GET und</p>	


	<p>DAVMG KONT löschen, löscht die Methode auch die zugehörigen Tabelleneinträge für diesen Baustein.</p> <p>Bei der, im Beispiel angeführten, Konstellation löscht die Kundenrechenregel die Ausweislohnart mit dem ursprünglichen Betrag – 20 €. In diesem Fall hat die Methode keine Möglichkeit mehr, den Betrag in der Split-Tabelle von 80 € auf 100 € zu korrigieren.</p> <p>Am Ende der Wandlungsübernahme gleicht die Methode die Beträge der Bausteine mit den Beträgen der zugehörigen Split-Zuordnung ab und gleicht gegebenenfalls den letzten Split-Eintrag an. Im oben aufgeführten Beispiel (Bausteintabelle: 100 €, Split-Zuordnungstabelle: 80 €) würde der Eintrag in der Split-Zuordnung von 80 € auf 100 € geändert.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Berechnen Sie die Beiträge zum AVmG <u>über eigene Personalrechenregeln</u> zwischen den Abrechnungsfunktionen DAVMG GET und DAVMG KONT?</p> <p> Dann spielen Sie bitte den Hinweis oder das angegebene HRSP ein.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung		Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2751302 - AVmG: Verbesserte Bausteinpflege		
<p>Inhalt</p>	<p>Die Prüfungen bei der Pflege der Bausteine (Viewcluster VC_T5DR2) werden erweitert, verbessert und die folgenden Punkte werden angepasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Pflege von Bausteinen, die für den verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss verwendet werden, war es bislang möglich im Feld Basisbaustein einen arbeitgeberfinanzierten Baustein einzutragen. Der verpflichtende Arbeitgeberzuschuss ist nur auf arbeitnehmerfinanzierte Bausteine (Entgeltumwandlungen) zu gewähren. <p>Die Prüfung wird so geändert, dass zukünftig nur noch die Pflege arbeitnehmerfinanzierte Bausteine möglich ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Feldhilfe (F4) für das Feld Basisbaustein schlägt Ihnen nicht alle arbeitnehmerfinanzierten Bausteine vor. • Im Feld Anteil müssen Sie einen Wert eintragen, obwohl Sie das Kennzeichen im Feld Eingabe Anteil im Infotyp gesetzt haben. 		
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Falls Sie die Anpassungen bereits vorab implementieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Tätigkeiten zum Anlegen der Nachrichtentexte.</p> <p>Die Felddokumentation und die Langtexte der Nachrichten werden nur über das HRSP ausgeliefert.</p>		



Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, SP H2 D8 66
Hinweis	2756366 - AVmG: Erweiterung des Protokolls für den verpflichtenden AGZ-Zuschuss	
Inhalt	<p>Aktualisierung zum 21.03.2019: Manuelle Korrekturanleitung für Nachrichtentexte</p> <p>Das Protokoll der Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ zeigt die Zuordnung der verpflichtenden Arbeitgeberzuschussbausteine (AGZ-Bausteine) zu den bezuschussten Entgeltumwandlungsbausteinen (EUW-Bausteine). Bei einem AGZ-Baustein ohne EUW-Baustein geht aber nicht hervor, warum kein EUW-Baustein zugeordnet ist.</p> <p>Mögliche Gründe können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein AGZ-Baustein mit höherer Priorität bezuschusst bereits den EUW-Baustein. • Der EUW-Baustein liegt in der Abrechnungsperiode nicht vor. <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ berechnet für AGZ-Bausteine ohne zugeordneten EUW-Baustein keinen Zuschuss.</p> <p>Dieser Hinweis erweitert die Protokollierung für AGZ-Bausteine ohne zugeordneten EUW-Baustein.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Falls Sie die Erweiterung bereits vorab implementieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Tätigkeiten zum Anlegen der Nachrichtentexte.</p> <p>Die Felddokumentation und die Langtexte der Nachrichten werden auch hier nur über das HRSP ausgeliefert.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, SP H2 D8 66
Hinweis	2752782 - RPCAMBDO: Abbruch mit Fehlermeldung RP016 (NO_RESULTS)	
Inhalt	<p>Der Report AVmG: <i>Liste der Beiträge mit Besteuerungsart</i> (RPCAMBDO) bricht mit der Fehlermeldung "NO_RESULTS" (RP016) ab.</p> <p>Es liegt ein Programmfehler vor:</p> <p>Der Report versucht, ein altes Abrechnungsergebnis für eine Rückrechnungsperiode zu finden, wenn folgende Bedingungen beide erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Ausweislohnart eines AVmG-Bausteins hat einen negativen Betrag. • In der zugehörigen VInfo (Abrechnungstabelle V0) liegt kein Besteuerungskennzeichen vor. <p>Kann der Funktionsbaustein HR_GET_PAYROLL_RESULTS das gesuchte Abrechnungsergebnis nicht finden, erfolgt der Abbruch.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 11, SP H2 D8 66									
Hinweis	2723964 - AVmG: Korrekturen in Rückrechnungsperioden mit Einzelüberweisungen										
Inhalt	<p>Bei Rückrechnungen dürfen sich die Überweisungsbeträge von AVmG-Verträgen mit Einzelüberweisung nicht ändern. In diesen Fällen berechnet die Abrechnungsfunktion DAVMG GET die Beiträge der Bausteine nicht neu, sondern übernimmt Beträge aus dem alten Abrechnungsergebnis (ORT).</p> <p>→ Eine falsche Übernahme dieser Beträge kann zu Buchungsdifferenzen führen.</p> <p>In folgenden Ausnahmefällen, in denen das alte Abrechnungsergebnis falsch ist, kann der Betrag <u>nicht rückwirkend</u> korrigiert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Vertrag (Infotypsatz) sind Bausteine doppelt vorhanden (Fehler ist korrigiert mit Hinweis 2588459 (- BRSg: Korrekturen nach dem XMAS HRSP 05, Version 4 vom 19.01.2018). <u>Beispiel:</u> Im Vertrag DV 01 mit Einzelüberweisung sind zwei gleiche Bausteine GLF1 vorhanden. In der Originalperiode berechnet die Abrechnungsfunktion den Wandlungsbetrag richtig zu 100 €, in der Rückrechnung werden fälschlich 200 € abgestellt: <table border="1" data-bbox="416 945 821 1108"> <thead> <tr> <th>Bausteinr.</th> <th>Baustein</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>GLF1</td> <td>50 €</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>GLF1</td> <td>50 €</td> </tr> </tbody> </table> <ol style="list-style-type: none"> 2. Lohnarten aus einer verwendeten Wandlungslohnartengruppe ändern sich rückwirkend (Fehler ist korrigiert mit Hinweis 2638138 (- BRSg: Korrekturen 11 2018, Version 5 vom 01.06.2018). <u>Beispiel:</u> Im Vertrag DV 01 mit Einzelüberweisung sollen 500 € Urlaubsgeld gewandelt werden. Rückwirkend mindert sich das Urlaubsgeld auf 300 €. In der Rückrechnung werden fälschlich nur 300 € abgestellt. 3. Der Arbeitgeberzuschuss eines förderfähigen Vertrags nach § 100 EStG übersteigt in einem Monat den maximalen förderfähigen Betrag von 480 € (Fehler ist korrigiert mit Hinweis 2684531 (- BRSg: Korrekturen 14 2018, Version 3 vom 28.09.2018). <u>Beispiel:</u> Im Januar zahlt der Arbeitgeber einen nach § 100 EStG förderfähigen Zuschuss von 500 € in den Vertrag DV 01. Die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT teilt den Betrag in zwei Teilbeträge (480 € steuerfrei nach § 100 EStG, 20 € steuerfrei nach § 3 Nummer 63). In der Rückrechnung werden fälschlich nur noch 480 € abgestellt. <p>Die Abrechnungsergebnisse sind bereits vor dem Einspielen der Korrekturhinweise falsch abgestellt worden.</p> <p>Die zugehörigen Verträge / Bausteine haben eine Einzelüberweisung und dürfen nicht neu berechnet werden (Teilapplikation ZVUW ist nicht aktiv, Ausprägung</p>		Bausteinr.	Baustein	Betrag	1	GLF1	50 €	2	GLF1	50 €
Bausteinr.	Baustein	Betrag									
1	GLF1	50 €									
2	GLF1	50 €									


	Überrechnung erlaubt in Bausteintabelle T5DR4 ist initial).
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen. Die Lösung erfolgt in mehreren Schritten, die über die Teilapplikation AVR1 und die Lohnart /5SR gesteuert werden: 1. Wenn die Teilapplikation AVR1 <i>BRSG: Prüfung RR und Einzelüberweisung</i> aktiv ist, wird das alte Abrechnungsergebnis dahingehend geprüft, ob die Summe der Überweisungsbeträge mit den Bausteinbeträgen des Vertrags übereinstimmen. Passen die Beträge nicht zueinander, gibt die Abrechnung die Warnmeldung <i>Überweisungssumme [Überweisungssumme BT] und Summe Ausweislohnarten [Betrag der Ausweislohnarten mit Einzelüberweisung] sind ungleich.</i> in das Abrechnungsprotokoll aus. 2. Sie können für eine betroffene Personalnummer und Periode über die Schalterlohnart /5SR das letzte richtige Abrechnungsergebnis an die Abrechnungsfunktion DAVMG GET übergeben. Geben Sie dazu über Infotyp 0015 <i>Ergänzende Zahlung</i> für die zu korrigierende Abrechnungsperiode eine Lohnart auf, die als abgeleitete Lohnart die Lohnart /5SR erzeugt. Als Musterlohnart dient die Lohnart M85R (Korr RR AVmG). Die Abrechnungsfunktion DAVMG GET übergibt der Klasse zur Berechnung der Beiträge das jüngste richtige alte Abrechnungsergebnis, damit die Beiträge wieder richtig übernommen werden. Da die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT die aktuellen Informationen zur Förderung nach § 100 EStG benötigt, wird hier wieder die aktuelle ORT ausgewertet. Die Prüfung erfolgt bei jedem Aufruf der Abrechnungsfunktion DAVMG GET. Die Infomeldungen werden jedoch nur bei direktem Aufruf der Abrechnungsfunktion (nicht über die Abrechnungsfunktion DOZV) und nur im Echtlauf ausgegeben.


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2750282 - AVmG: Korrekturen zur Steuerfreistellung nach § 100 EStG bei untermonatigen Austritten	
Inhalt	Sie geben für Ihren Mitarbeiter rückwirkend einen untermonatigen Ein- oder Austritt auf. Damit verbunden ist ein Wechsel der Steuerklasse von 1-5 auf 6 bzw. von 6 auf 1-5. Sie haben die automatische Korrektur des Förderbetrags nach § 100 EStG über die Teilapplikation AVKO aktiviert (oder alternativ: manuelle Korrektur des Förderbetrags über M858 bzw. M859). Es kann ein Förderbetrag für die Abrechnungsperiode des Ein- oder Austritts berechnet werden, obwohl der monatliche Arbeitslohn über 2200 € (Grenze für Förderfähigkeit nach § 100 EStG) liegt. Beispiel:	


	<ul style="list-style-type: none"> • Sie pflegen für Ihren Mitarbeiter in 02/2019 rückwirkend einen Wiedereintritt mit Gültigkeit ab 15.01.2019 ein. • Der Mitarbeiter hat einen laufenden Arbeitslohn von 4000 € • Sie haben die Teilapplikation AVKO für eine automatische Korrektur des Förderbetrags nach § 100 EStG in Ihrem System ab 01.01.2019 aktiv. • Sie rechnen die Periode 01/2019 für den Mitarbeiter aus 02/2019 ab. <p>Es wird fälschlich ein Förderbetrag berechnet, da eine Teilmonatsbetrachtung des Arbeitslohns (in diesem Fall 2000 €) als Bemessungsgrundlage für die Förderfähigkeit nach § 100 EStG herangezogen wird.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p> <p> Rechnen Sie die betroffenen Mitarbeiter mit eingespielter Korrekturanleitung und aktiver Korrektur des Förderbetrags nach § 100 EStG erneut ab.</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2749773 - EP: falsche Tilgungsdifferenzen bei Rückrechnung vor Pfändungsbeginn	
Inhalt	<p>Pfändung nach Entstehungsprinzip:</p> <p>Bei einer Rückrechnung vor den Beginn einer aktiven Pfändung treten fehlerhafte Tilgungsdifferenzen für diese und nachrangige Pfändungen auf.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, wenn in eine Periode zurückgerechnet wird, in der (eine der in der Inperiode aktiven) Pfändungen nicht aktiv war. Das alte Ergebnis muss in diesem Fall mit dem Simulationslauf SIMU_O nacherzeugt werden (siehe Dokumentation Entstehungsprinzip). Wenn im Verlauf der Rückrechnungsperioden die im SIMU_O-Lauf angesetzte Restschuld aufgebraucht wird, kann in den Folgeperioden in SIMU_O keine Tilgung mehr erfolgen. Dadurch werden die in SIMU_O berechneten Werte für die Tilgung und damit auch die Tilgungsdifferenzen falsch. Da nachrangige Pfändungen von den Ergebnissen vorrangiger Pfändungen beeinflusst werden, kann es auch bei diesen zu fehlerhaften Tilgungsdifferenzen kommen.</p> <p>Der Fehler tritt vor allem dann auf, wenn die Rückrechnung sehr tief oder die zu Beginn der Pfändung angesetzte Forderung niedrig ist.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Eine Pfändung beginnt am 01.01.2019. Die Forderung beträgt 1000 €. Der pfändbare Betrag und damit auch der Tilgungsbetrag liegen in jeder Periode bei 200 €. Bei einer Rückrechnung über ein Jahr (Inperiode 01.2019, tiefste Rückrechnungsperiode 01.2018) ist nach fünf Monaten in SIMU_O die Restschuld aufgebraucht, so dass von Juni an kein Tilgungsbetrag mehr berechnet wird. Ab Juni sind die Tilgungsdifferenzen deshalb falsch.</p>	

	In den SIMU_O-Fiktivläufen wirkt die Restschuld nicht mehr als Begrenzung des Tilgungsbetrags. Die Hauptschuld wird durch die Tilgung nicht reduziert und steht in der nächsten Periode wieder voll zur Verfügung. Andere Arten der Schuld (etwa Zinsen, monatliche Kosten) werden weiterhin normal getilgt.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2764209 - Zuschussberechnung bei Privatversicherten: Initialisierungsfehler	
Inhalt	<p>Mit dem Hinweis 2576060 (<i>- Zuschussberechnung bei Privatversicherten, Version 3 vom 25.01.2019</i>) wurde eine weitere Variante der Berechnung des Zuschusses für Privatversicherte ausgeliefert.</p> <p>Es wurde damit aber auch ein Fehler in der Initialisierung von zwei Variablen, welche die Zuschussberechnung steuern, ausgeliefert, welcher bewirkt, dass diese Variablen auch schon gefüllt sind, wenn für nachfolgende Personen eine Rückrechnung vor der tiefsten Periode 01/2019 durchgeführt wird.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	



Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2741359 - Z4: Zusatzbeitrag AG bei Summenlohnart LOHN	
Inhalt	<p>Zum Jahreswechsel 2018/2019 gibt es neue Lohnarten für die paritätische Finanzierung des Zusatzbeitrags. Diese fehlen bislang aber in der Summenlohnart LOHN der Teilapplikation AWZ4.</p> <p>Der Hinweis 2663130 (<i>- SV: Paritätische Finanzierung des Zusatzbeitrags in der Krankenversicherung ab 2019, Version 1 vom 21.11.2018</i>) beschreibt die neuen Lohnarten im Einzelnen.</p> <p>Für den Z4-Meldereport sind einige der neuen Lohnarten für die Summenlohnart LOHN von Bedeutung. Und wenn sie eine eigene Summenlohnart auf Basis der Summenlohnart LOHN verwenden, dann auch für diese.</p> <p>Wir ergänzen die Summenlohnart LOHN um die fehlenden neuen Einzellohnarten.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bitte den Hinweis oder das angegebene HRSP ein. Gleichen Sie die Einträge mit dem Auslieferungsmandanten ab. Beachten Sie bitte bei Vorabebau die manuellen Tätigkeiten und fügen die neuen Einzellohnarten (wie in der manuellen Anleitung beschrieben) der Summenlohnart LOHN bzw. Ihrer eigenen Summenlohnart hinzu.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2761868 - RPKULD3: Zu viele Einträge in der Korrektur-Abrechnungsliste	
Inhalt	Der Report RPKULD3 <i>KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse mit Formularausgabe</i> erstellt eine <u>Gesamtliste mit Korrektur-Kennzeichen</u> ("K"), um die korrigierten Ergebnisse zu verdeutlichen. Aufgrund eines Programmfehlers werden bislang für eine Personalnummer zu viele Einträge in dieser Liste ausgegeben, wenn im Abrechnungsergebnis Splits in der Tabelle <i>Arbeitsplatz/Basisbezüge</i> (WPBP) vorhanden sind.	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, SP H2 D8 66
Hinweis	2753075 - LSTA: Fehlermeldung "Kein Familienkassenschlüssel für Ist. Betriebsstätte (&&&/&&&) gepflegt" ohne Kindergeld	
Inhalt	Beim Erstellen der Lohnsteueranmeldung erhalten Sie fälschlich die Fehlermeldung "Kein Familienkassenschlüssel für Ist. Betriebsstätte (&&&/&&&) gepflegt", obwohl kein an den Arbeitnehmer ausgezahltes Kindergeld (Kennzahl 43) angemeldet wird.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bitte den Hinweis, oder das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2756601 - Arbeitskammer: Berechnung der Arbeitskammerbeiträge bei untermonatigen Splittzeiträumen und negativen AK-Brutto	
Inhalt	Die Abrechnungsfunktion DST LST berechnet die Arbeitskammerbeiträge (Bremen und Saarland) einzeln je Steuersplit-Zeitraum. Hat ein beitragspflichtiger Mitarbeiter einen untermonatigen Steuersplitt und in einem Zeitraum ein negatives Arbeitskammerbrutto, berechnet die Abrechnungsfunktion die Arbeitskammerbeiträge nur für den Zeitraum mit dem positiven Arbeitskammerbrutto, nicht auf das geringere Arbeitskammerbrutto in Summe.	
	<u>Anmerkung:</u> Die laufende Lohnsteuer berechnet sich nach den Steuerabzugsmerkmalen, die am Ende des Lohnzahlungszeitraums gültig sind (R 39b.5 zu § 39b EStG). Daher fasst die Abrechnungsfunktion das laufende Steuerbrutto /106 auf den letzten Split-Zeitraum des Bescheinigungszeitraums bzw. den letzten Tag des Lohnzahlungszeitraums zusammen.	
	Für die Berechnung des Arbeitskammerbeitrags gibt es keine solche Regelung. Die Arbeitskammerbeiträge werden je Steuersplit-Zeitraum einzeln berechnet.	


	<p>Wenn in einem Steuersplit-Zeitraum künftig ein negatives Arbeitskammerbrutto vorliegt, fasst die Abrechnungsfunktion DST LST das zugehörige Arbeitskammerbrutto mit positivem Betrag (mit den Tagen auf den letzten Steuersplit-Zeitraum) bei aktivierter Teilapplikation zusammen.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <p>Das Arbeitskammerbrutto Saarland (Lohnart /153) beträgt im Steuersplit-Zeitraum 01 1.900 € und im Steuersplit-Zeitraum 02 -200 €.</p> <p>Bei aktiver Teilapplikation AKZB fasst die Abrechnungsfunktion DST LST die Lohnart /153 auf den Split-Zeitraum 01 mit 1.700 € zusammen. Der Kammerbeitrag (Lohnart /538) beträgt 2,55 €.</p> <p>Ohne aktive Teilapplikation AKZB rechnet die Abrechnungsfunktion DST LST die Kammerbeiträge für die beiden Split-Zeiträume getrennt. Der Kammerbeitrag (Lohnart /538) beträgt 2,85 €.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p> <p>Dieser Hinweis liefert die beiden Teilapplikationen AKZB (Zusammenfassung AK-Brutto Bremen) und AKZS (Zusammenfassung AK-Brutto Saarland) aus, die im Standard inaktiv sind.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2766517 - Syntaxfehler in Include RPCSDMD2 nach Einbau von SAP-Hinweis 2756601	
Inhalt	<p>Nach Einbau von Hinweis 2756601 (- <i>Arbeitskammer: Berechnung der Arbeitskammerbeiträge bei untermonatigen Splittzeiträumen und negativen AK-Brutto</i>) erhalten Sie einen Syntaxfehler in Include RPCSDMD2 (Modul zur Steuerberechnung). Das Include RPCSDMD2 selbst wird nur für die Steuerberechnung bis 1998 verwendet.</p> <p>Im Aufruf der Formroutine PROTOKOLL_ARBEITSKAMMER fehlt ein Parameter.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie den Hinweis 2756601 schon eingebaut bzw. planen Sie den Vorab-Einbau?</p> <p> Dann spielen Sie zur Korrektur bitte entweder den Hinweis vorab oder das HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2770027 - RPLEHAD3: Fehler bei wöchentlichen Arbeitsstunden	
Inhalt	<p>Sie starten den Report <i>Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter)</i> (RPLEHAD3). Ein Mitarbeiter tritt untermonatig ein- oder aus. Er hat im Infotyp 0007 <i>Sollstunden</i> für diesen Monat im inaktiven Zeitraum <u>über 18</u> und im aktiven Zeitraum <u>unter 18 Wochenstunden</u>. Er wird aufgrund eines Programmfehlers fälschlicherweise in Spalte 4 gezählt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2765080 - RPLEHAD3: Fehler bei Auszubildungsbeginn und -ende	
Inhalt	<p>Sie starten den Report <i>Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter)</i> (RPLEHAD3). Für manche Auszubildende verwenden Sie den Infotyp 0033 <i>Statistik</i>, Subtyp 0017 <i>Praktikum Ausbildungsordnung</i>.</p> <p>Das Beginn- und das Ende-Datum des Infotypsatzes werden aufgrund von Programmfehlern nicht korrekt im Schwerbehindertenverzeichnis (Datei d) als <i>Ausbildungsbeginn</i> und <i>Ausbildungsende</i> ausgegeben.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 3, SP H2 D8 66
Hinweis	2726811 - Korrekturen Arbeitsbescheinigung 1/2019	
Inhalt	<p>Folgende Programmkorrekturen und Erweiterungen zur Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III werden über diesen Hinweis ausgeliefert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <u>Punkt 3.3 unbezahlte Abwesenheiten</u>: Endlosschleife bei der Auswertung der <u>Abwesenheiten</u> Es erfolgt keine Erstellung der Arbeitsbescheinigung, das Programm bricht aufgrund einer Laufzeitüberschreitung ab. Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, falls für den gleichen Tag gleichzeitig untertägige Abwesenheiten mit und ohne Uhrzeitangaben vorhanden sind. <u>Punkt 5.2 befristetes Arbeitsverhältnis</u> Bei einem befristeten Arbeitsverhältnis wird unter Punkt 5.2.2 die Befristung aus dem Satz des Infotyps 0016 <i>Vertragsbestandteile</i> zum Ende der Beschäftigung bescheinigt. Bei einer Verlängerung der Befristung muss aber die Befristung beim Abschluss des Arbeitsvertrags bescheinigt werden. <u>Punkt 5.3 unwiderrufliche Freistellung durch den Arbeitgeber</u>: Manuelle Eingabe <u>nicht möglich</u> 	

	<p>Die manuelle Pflege der Angaben unter dem Punkt 5.3.0 <i>Es handelt sich um eine unwiderrufliche Freistellung durch den Arbeitgeber</i> ist nicht möglich. Der Fehler tritt nur auf, falls die Bescheinigungsfunktion TRGN <i>Generelle Überschreibbarkeit für alle Datenfelder</i> in der View V_T5DF2 geschlüsselt wurde. Zur Korrektur wird das Formular HR_DE_BW_ARBEIT so angepasst, dass die Angaben unter Punkt 5.3 nun immer bescheinigt werden.</p> <p>4. <u>Vorgabe manueller Daten über Infotyp 0650 <i>Bescheinigungen an die BA:</i></u> <u>Anzeigefehler Feld <i>Kündigung durch</i></u> Auf dem Tab-Reiter <i>5 Beendigung Beschäftigungsverhältnis</i> wird unter dem Punkt <i>5.1 Kündigung / Beendigung Arbeitsverhältnis</i> im Feld <i>Kündigung durch</i> ein Wert angezeigt, obwohl die Felder <i>Kündigung am / zum</i> nicht gefüllt sind. Der Fehler kann beim Wechsel zwischen unterschiedlichen Infotypsätzen aufgrund eines Initialisierungsfehlers auftreten.</p>
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung der Korrekturen erfolgt per HRSP. Zur Vorabkorrektur können Sie den Hinweis einspielen. Beachten Sie bitte dann die zusätzlichen manuellen Nacharbeiten zu Punkt 3.



2. Weitere Hinweise

Hinweis	Änderung der Dienstrad-Regelung rückwirkend ab 01.01.2019 (bis 01.01.2022)
Inhalt	<p>Am 13.03.2019 wurde vom Bundesfinanzministerium eine Änderung der steuerlichen Behandlung von Diensträdern und E-Bikes beschlossen, die nach dem 01.01.2019 und bis einschließlich 31.12.2021 neu zugelassen werden, insofern diese als Entgeltumwandlung vom Arbeitnehmer finanziert werden.</p> <p>In diesen Fällen gilt, dass der geldwerte Vorteil nicht 1% des Bruttolistenpreises beträgt, sondern nur 1% des <i>halben</i> Bruttolistenpreises (auch 0,5%-Regelung genannt).</p> <p>Der Beschluss vom 13.03.2019 kann auf der Seite des Bundesfinanzministeriums eingesehen werden: https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Steuerarten/Lohnsteuer/BMF_Schreiben_Allgemeines/2019-03-13-gleichlautende-erlasse-steuerliche-behandlung-der-ueberlassung-von-elektro-fahrraedern-anlage.pdf</p>
Kunden-Aktion	<p> Da es von SAP keine standardisierte Lösung für die Abrechnung dieses Sachverhalts gibt, muss eine individuelle Lösung eingerichtet werden, sofern Sie in Ihrem Unternehmen das Modell der Entgeltumwandlung bei Diensträdern und E-Bikes anbieten.</p> <p>In vielen Fällen ist es ausreichend, wenn Sie in die dafür vorgesehene Lohnart den halben Bruttolistenpreis oder 0,5% des Bruttolistenpreises als geldwerten Vorteil vorgeben.</p>

Sachgebiet	PY-DE-BA PY-DE-BA	Version 2, Rel. 11.04.2019
Hinweis	2775037 - B2A: FAQ - ELSTER ERiC	
Inhalt	<p>Der Hinweis behandelt Fragen und Antworten zum Thema ELSTR ERiC für die HR-Steuerarten LStA, LStB und ELStAM und wird laufend ergänzt.</p> <p>Nutzung von ERiC für die ELSTER-Kommunikation mit der Finanzbehörde</p> <p><u>Fragenübersicht</u></p> <p><u>Allgemeine Fragen zu ELSTER ERiC</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was ist ERiC?</i> • <i>Welche Betriebssysteme werden von ERiC unterstützt?</i> • <i>Wann ist die Kommunikation auf ERiC umzustellen?</i> • <i>Gibt es Alternativen zum Einsatz von ERiC?</i> • <i>Wie funktioniert der Support bei ERiC?</i> • <i>Wie ist der Releasezyklus von ERiC und wie werden Updates ausgeliefert?</i> • <i>Welche Hilfestellungen bekomme ich beim Einrichten der ELSTER ERiC-Lösung?</i> • <i>Welche Komponenten kann ich für eine Kundenmeldung nutzen?</i> <p><u>BC - SAP Business Connector</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mit welchem Hinweis wird die HR-Lösung für ERiC bereitgestellt?</i> • <i>Wie lange kann der Business Connector noch genutzt werden?</i> <p><u>SCPI - SAP Cloud Process Integration</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was ist SAP Cloud Process Integration (CPI)?</i> • <i>Wie funktioniert die SAP ELSTER ERiC-Lösung für CPI?</i> • <i>Was kostet SAP Cloud Process Integration (CPI)?</i> • <i>Was kostet SAP Cloud Process Integration (CPI) nur für ELSTER ERiC?</i> • <i>Wie unterscheidet sich die SAP ELSTER ERiC-Lösung für CPI von den Lösungen für BC und PI/PO und welche Vorteile ergeben sich daraus?</i> • <i>Mit welchem Hinweis wird die HR-Lösung für ERiC bereitgestellt?</i> • <i>Was ist der Unterschied zwischen dem Integration Package Tax Integration for Germany – ELSTER und dem Integration Package SAP HR Integration with ELSTER ERiC for Germany?</i> <p><u>PI/PO - SAP Process Integration und SAP Process Orchestration</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mit welchem Hinweis wird die HR-Lösung für ERiC bereitgestellt?</i> <p><u>Antworten</u></p> <p><u>Allgemeine Fragen zu ELSTER ERiC</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ERiC? ERiC steht für Elster Rich Client und bezeichnet von der Finanzbehörde (Bayern) ausgelieferte Programmteile (Libraries) für die Kommunikation mit der Finanzbehörde. Die Programmteile übernehmen u. a. Signatur, Verschlüsselung und Übertragung bei der Kommunikation zwischen Dritten (Arbeitgebern, 	

Behörden etc.) und der Finanzverwaltung. Softwarehersteller, welche Programme zur Übertragung mit der Finanzbehörde anbieten, sind verpflichtet diese Drittsoftware in Ihre Programme zu integrieren und mit ihrer Software auszuliefern.

- **Welche Betriebssysteme werden von ERiC unterstützt?**

Eine Übersicht finden Sie im Hinweis 2558316 (- *ELSTER: Information zur Umstellung der Kommunikation (ERiC)*).

- **Wann ist die Kommunikation auf ERiC umzustellen?**

Die Umstellungsfristen und aktuellsten Informationen entnehmen Sie Hinweis 2558316 (- *ELSTER: Information zur Umstellung der Kommunikation (ERiC)*).

- **Gibt es Alternativen zum Einsatz von ERiC?**

Nein. Die von SAP und anderen Anbietern genutzte offene Schnittstelle, bei der die Softwarehersteller wie im Bereich der Sozialversicherung, die auf Arbeitgeberseite befindlichen Programmteile eigenverantwortlich umsetzen und supporten können, wird von der Finanzverwaltung nicht länger unterstützt.

- **Wie funktioniert der Support bei ERiC?**

Die Finanzbehörde bietet keinen direkten Support für die bereitgestellten ERiC-Programmteile. Softwarehersteller haben die Möglichkeit im Rahmen eines Online-Forums Probleme und Fehler zu melden. Von der Behörde werden keine Service-Level-Agreements (SLA) garantiert.

- **Wie ist der Releasezyklus von ERiC und wie werden Updates ausgeliefert?**

Im normalen ERiC Releasezyklus sind zwei Releases vorgesehen: Ein technisches Release im Frühjahr und ein fachliches Release im Herbst. Durch das technische Release wird versucht, die Änderungen im fachlichen Release zum Jahreswechsel möglichst gering zu halten. Softwarehersteller haben so die Möglichkeit, Änderungen im technischen Release bis zum fachlichen Release zu testen und in ihre Software einzubauen. Mit dem fachlichen Release werden dann nur noch die Änderungen zum Jahreswechsel, in dem z. B. die Module für die Jahressteuern (LStB <Jahr>) hinzugefügt werden, ausgeliefert.

- **Welche Hilfestellungen bekomme ich beim Einrichten der ELSTER ERiC-Lösung?**

Die Einrichtung der einzelnen Lösungen (HR-Customizing und Einrichtungsschritte auf der Middleware (CPI, BC, PI/PO) sind in den Auslieferungshinweisen aufgeführt. Sie setzen aber gewisse Kenntnisse bzgl. der Administration der genutzten Middlewareplattformen (CPI, BC, PI/PO) voraus. Eine Einrichtung der Lösung kann auch über die SAP-Beratung beauftragt werden.

- **Welche Komponenten kann ich für eine Kundenmeldung nutzen?**

Überprüfen Sie vor einer Kundenmeldung, ob für Ihrer Problemstellung bereits ein SAP-Hinweis zur Verfügung gestellt wurde. Sollte eine Kundenmeldung notwendig sein, stehen Ihnen folgende Komponenten für eine Kundemeldungen zur Verfügungen:

HR: Für die Steuerarten LStA, LStB und ELStAM: PY-DE-BA

FI: Für die Steuerart UStA: FI-GL-GL-F

BC: Allgemeine bzw. technische Fragestellungen: BC-MIC-BUS
PI/PO: Allgemeine bzw. technische Fragestellungen und Fragesellungen zum
ELSTER ERiC Content: BC-XI-CON-ELS
CPI: Allgemeine bzw. technische Fragestellungen: LOD-HCI-PI-RT

BC - SAP Business Connector

- ***Mit welchem Hinweis wird die HR-Lösung für ERiC bereitgestellt?***

Die Lösung befindet sich in der Pilotierung und wird zeitnah wie die Lösungen für PI/PO und CPI in einem eigenen SAP-Hinweis bereitgestellt.

- **Wie lange kann der Business Connector noch genutzt werden?**

Das Wartungsende des Business Connectors finden Sie im Hinweis 1094412 (*- Release- und Supportstrategie für SAP Business Connector 4.8, Version 39 vom 20.03.2019*). Berücksichtigen Sie das dort aufgeführte Wartungsende bei Ihrer Entscheidung, welche Middleware zukünftig für die ELSTER ERiC Kommunikation verwendet werden soll.

→ [Auszug aus Hinweis 1094412 hinsichtlich des Wartungsendes](#)

Supportstrategie für SAP BC 4.8

SAP Business Connector 4.8 wurde den Kunden entsprechend den Lizenzvereinbarungen für den SAP BC zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zu den Vereinbarungen finden Sie unter:
<http://service.sap.com/connectors>

Das Wartungsende für SAP BC 4.8 ist der 31. Dezember 2020.

Unterstützte JDKs und Betriebssysteme für SAP BC 4.8

CPI - SAP Cloud Process Integration

- ***Was ist SAP Cloud Process Integration (CPI)?***

Eine Übersicht finden Sie im SAP Portal unter *SAP Cloud Platform Integration Suite Überblick*: <https://cloudplatform.sap.com/integration.html>

- ***Wie funktioniert die SAP ELSTER ERiC-Lösung für CPI?***



Eine Übersicht der SAP ELSTER ERiC-Lösung finden Sie im CPI-Blog
<https://blogs.sap.com/2019/03/11/cloud-integration-usage-of-the-elster-adapter/>

- ***Was kostet SAP Cloud Process Integration (CPI)?***

Informationen zu den Kosten finden Sie unter <https://cloudplatform.sap.com/pricing.html> und in der FAQ zum Pricing <https://cloudplatform.sap.com/pricing/pricing-faq.html>

- ***Was kostet SAP Cloud Process Integration (CPI) nur für ELSTER ERiC?***

Soll für die Anbindung der HR Test- und Qualitätssicherungssysteme und für das HR Produktivsystem jeweils ein unterschiedliches CPI-System genutzt werden, sind zwei separate Systeme (Instances) notwendig.

	<p>Im Basisumfang sind drei Verbindungen (Connections) enthalten. Für die Kommunikation mit der Finanzbehörde über die SAP ELSTER ERiC Lösung wird eine Verbindung benötigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Wie unterscheidet sich die SAP ELSTER ERiC-Lösung für CPI von den Lösungen für BC und PI/PO und welche Vorteile ergeben sich daraus?</p> <p>Bei der Lösung für die CPI handelt es sich um eine sogenannte Cloud-Lösung. Im Gegensatz zu den Lösungen für den BC oder die PI/PO ist keine lokale Installation und Administration einer Middleware notwendig. D. h., dass neben dem HR-System keine weiteren Systeme für die Kommunikation mit der Finanzbehörde notwendig sind. Die Administration der Benutzer und der Integrationskomponente für ELSTER ERiC kann über eine browserbasierte Oberfläche erfolgen. Softwareupdates die aufgrund der ERiC-Releasestrategie mindestens einmal jährlich bei der BC- bzw. PI/PO-Lösung notwendig sind, werden automatisch auf der CPI durchgeführt. Dies beschränkt den Aufwand i. d. R. auf die Anpassungen im HR-System zum Jahreswechsel.</p> <p>Mit welchem Hinweis wird die HR-Lösung für ERiC bereitgestellt?</p> <p>Die Lösung wird mit Hinweis 2767647 (- <i>LStA, LStB, ELStAM: Bereitstellung der HR ELSTER-ERiC Lösung für CPI</i>) bereitgestellt.</p> <p>Was ist der Unterschied zwischen dem Integration Package Tax Integration for Germany – ELSTER und dem Integration Package SAP HR Integration with ELSTER ERiC for Germany?</p> <p>Das Integration Package <i>Tax Integration for Germany – ELSTER</i> wurde in der Vergangenheit für die Übertragung der ELSTER-Meldungen verwendet. Das Integration Package <i>SAP HR Integration with ELSTER ERiC for Germany</i> ersetzt die zuvor genutzte Lösung. Das obsoletere Integration Package kann längstens bis zum Ablauf der in Hinweis 2558316 (- <i>ELSTER: Information zur Umstellung der Kommunikation (ERiC)</i>)) aufgeführten Umstellungsfristen genutzt werden. Kunden, die noch das alte Integration Package nutzen, wird empfohlen, möglichst zeitnah auf die neue Lösung umzustellen.</p> <p>PI/PO - SAP Process Integration und SAP Process Orchestration</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Mit welchem Hinweis wird die HR-Lösung für ERiC bereitgestellt?</p> <p>Die Lösung wird mit Hinweis 2768923 (- <i>LStA, LStB, ELStAM: ELSTER-ERiC Lösung für PI/PO</i>) und Hinweis 2745249 (- <i>Implementierung von ELSTER-Modulen mit ERiC-Bibliotheken</i>) bereitgestellt.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Dieser Hinweis ist eine Information zur Umstellung auf ERiC.</p> <p> Bitte informieren Sie Ihre Basis-Betreuung über diesen Sachverhalt.</p>

Sachgebiet	PY-DE-BA	Version 18, Rel. 29.03.2019
Hinweis	2558316 - ELSTER: Information zur Umstellung der Kommunikation (ERiC)	
Inhalt	<p>Ergänzung 29.03.2019: CPI: Mit Hinweis 2767647 (- <i>LStA, LStB, ELStAM: Bereitstellung der HR ELSTER-ERiC Lösung für CPI</i>) wird die HR-Lösung für SAP Cloud Platform (CPI) bereitgestellt.</p> <p>Ergänzung 28.03.2019: Die Finanzbehörde sieht für die Betriebssysteme SLES und RHEL zukünftig die Unterstützung von bis zu drei Major Releases vor[1]. Die zeitliche Unterstützung orientiert sich dabei an den offiziell von den Betriebssystemlieferanten eingeräumten Supportzusagen (General Support (SLES), End of Maintenance (RHEL)). Erstmals werden für RHEL die Versionen 6 (nur x64) und 7 (x64 und ppc64le) und für SLES die Versionen 12 und 15 (jeweils x64 und ppc64le) unterstützt. Eine offizielle Unterstützung von SLES 11 ist aufgrund des allgemeinen Wartungsendes am 31.03.2019 von der Finanzbehörde nicht mehr vorgesehen. Eine detaillierte Darstellung der für die Release-Unterstützung zugrunde gelegten Systematik und der unterstützten Releases soll zeitnah von der Behörde bereitgestellt werden. Die untenstehende Tabelle mit den unterstützten Betriebssystemen wurde aktualisiert.</p> <p>[1] Innerhalb der Major Releases werden jeweils nur eine Minor Version unterstützt. Die Unterstützung einer neuer Minor Version bedingt den Wegfall der zuvor unterstützten älteren Minor Version.</p> <p>Ergänzung 15.03.2019: PI/PO: Eine erste Version wird mit den Hinweisen 2745249 (- <i>Implementation of ELSTER modules using the ERiC libraries</i>) und Hinweis 2768923 (- <i>LStA, LStB, ELStAM: ELSTER-ERiC Lösung für PI/PO</i>) bereitgestellt.</p> <p>Ergänzung 12.03.2019: (1) Die ERiC-Libraries für das Betriebssystem AIX und Linux mit Power LE werden im Mai (geplanter Termin) von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt. Erst nach der Bereitstellung kann eine Integration von SAP in die Middleware erfolgen. Für Kunden mit diesen Plattformen verlängert sich die Übergangsfrist vom 30. Juni 2019 auf 30. September 2019. (2) Ergänzende Information zur Auslieferung für PI/PO wurden aufgenommen.</p> <p>Ergänzung 21.12.2018: Für die Bereitstellung der ERiC basierten Lösung wird der Zeitraum Ende Q1/Anfang Q2/2019 angestrebt.</p> <p>Ergänzung 21.09.2018: Zum jetzigen Zeitpunkt finden erste Tests mit einer ERiC basierten Lösung statt. Konkrete Auslieferungstermine können noch nicht genannt werden. Wir planen diese im Lauf von Q4/2018 bereitzustellen. Die alte Lösung (ohne ERiC) kann noch bis zum 30.06.2019 genutzt werden.</p> <p>Ergänzung 06.07.2018: Die Tabelle der Betriebssysteme wurde aktualisiert. Die Behörde plant zukünftig zusätzlich die Plattformen AIX und Linux on Power (LE) zu unterstützen. Einen Termin für die Bereitstellung der ERiC-Lösungen auf den unterschiedlichen Plattformen können wir noch nicht nennen. Erste Termindaten sollten bis Ende Q3/2018 vorliegen und dann an dieser Stelle ergänzt werden. Die</p>	

ERiC-Lösungen für AIX und Linux Power werden vermutlich nach denen für bereits unterstützte Betriebssysteme bereitgestellt.

Die bisher von der SAP für die Übertragung der LStA genutzte offene Schnittstelle ist von der Finanzverwaltung zum 01.01.2019 gekündigt worden. Ab diesem Zeitpunkt müssen zur Übertragung der LStA von der Verwaltung zur Verfügung gestellte Programmteile (ERiC) in die Software der Arbeitgeber eingebunden werden.

Durch die Nutzung der offenen Schnittstelle konnte die Programmierung der Datenverarbeitung (XML-Erstellung, Signatur und Verschlüsselung), die Übertragung zur Clearingstelle und das Abholen der Daten vollständig durch SAP erfolgen. Dadurch war es möglich, für alle Betriebssysteme, auf denen SAP eine Middleware, Business Connector (BC) bzw. Process Integration (PI), anbietet, auch die ELSTER-Kommunikation umzusetzen und anzubieten.

Bei ERiC handelt es sich um für ein Betriebssystem kompilierte Programmteile. Der Quelltext ist nicht öffentlich verfügbar und Fehlerkorrekturen bzw. Patches können nur von der Finanzverwaltung vorgenommen werden. Die Einbindung von ERiC in die eigene Software erfolgt über C++.

Für die bereitgestellten ERiC-Programmteile veröffentlicht die Finanzverwaltung eine Liste der von ihr unterstützten und getesteten Betriebssysteme. Kommerzielle Unix-Betriebssysteme wie AIX, Solaris, HP-UX werden dort nicht aufgeführt. Die Details zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie im Dokument *Unterstützte Betriebssysteme_ERiC_29.pdf*. (Quelle: Entwicklerhandbuch zu ERiC 29, Kapitel 2.2.3 vom 11.11.2018)

Für SAP-Kunden ist geplant, die offene Schnittstelle bis längstens 30. Juni 2019 zu unterstützen. Dazu soll die Schnittstelle von der Finanzverwaltung auf dem jetzigen Stand "eingefroren" werden. Damit bleibt SAP, den SAP-Kunden und der Finanzverwaltung mehr Zeit, die Umstellung auf ERiC vorzunehmen.

Die Situation bzgl. ERiC und der für SAP-Kunden relevanten Betriebssysteme stellt sich wie folgt dar. (Stand: März 2019)

Betriebssystem	Rechner-architektur	ERiC-Verfügbarkeit	Anmerkungen
Windows Server 2012	x64	Ja	SAP: Für BC ist keine Unterstützung für x32 geplant
Windows Server 2016	x64	Ja	SAP: Für BC ist keine Unterstützung für x32 geplant
Linux SLES 12, 15 + RHEL 6, 7	x64	Ja	Unterstützung sollte aufgrund der LSB-Kompatibilität bereits vorhanden sein
Linux SLES 12, 15 + RHEL 6, 7	Power BE (ppc64be)	Nein	Keine Unterstützung durch die Finanzverwaltung geplant
Linux SLES 12, 15 + RHEL 7	Power LE (ppc64le)	Nein	Die Unterstützung von ERiC ist durch die Finanzverwaltung für Mai geplant. Verlängerung der Übergangsfrist für

			diese Plattform auf 30. September 2019.
Linux SLES 12, 15 + RHEL 6, 7	System z	Nein	Keine Unterstützung durch die Finanzverwaltung geplant
AIX	7.1, 7.2 Power	Nein	Die Unterstützung von ERiC ist durch die Finanzverwaltung für Mai geplant. Verlängerung der Übergangsfrist für diese Plattform auf 30. September 2019.
HP-UX	11.31 IA64	Nein	Keine Unterstützung durch die Finanzverwaltung geplant
Solaris	10, 11 SPARC	Nein	Keine Unterstützung durch die Finanzverwaltung geplant
Solaris	10, 11 x64	Nein	Keine Unterstützung durch die Finanzverwaltung geplant
IBM i (AS/400)	7.2, 7.3 Power	Nein	Keine Unterstützung durch die Finanzverwaltung geplant
z/OS	2.2 System z	Nein	Keine Unterstützung durch die Finanzverwaltung geplant

Für die Übertragung der ELSTER-Meldungen aus dem HR wird eine Middleware, Process Integration (PI) bzw. Business Connector (BC) verwendet. SAP-Kunden, deren Middleware auf einem Betriebssystem läuft, für das ERiC nicht verfügbar ist und für das auch keine Prüfung durch die Finanzverwaltung erfolgt, können nach der Umstellung auf ERiC die ELSTER-Meldungen nicht mehr über diese Installation übertragen. Für die von ERiC unterstützten Middlewares (BC, PI/PO, CPI) ist geplant eine Lösung mit ERiC bereitzustellen.

Middleware spezifische Ergänzungen

- PI/PO: Die Elster ERiC Änderungen werden nur für Elster 2.1 Release bereitgestellt. D. h., für PI Release 7.1 und höher und somit für PI 7.10, PI 7.11, PI 7.30, PI/PO 7.31, PI/PO 7.40, PI/PO 7.50. Zusätzlich gelten die bereits oben aufgeführten Einschränkungen bzgl. der unterstützten Betriebssysteme.

Wir empfehlen, frühzeitig die Bereitstellung einer Middleware auf einem von ERiC unterstützten Betriebssystem zu planen. Alternativ ist auch eine Nutzung der SAP Cloud Platform Integration (CPI) für ELSTER möglich.

Der SAP-Hinweis wird mit Fortgang der Planung für die Integration von ERiC aktualisiert.

Kunden-Aktion






Dieser Hinweis ist eine Information zur Umstellung auf ERiC.





Bitte informieren Sie Ihre Basis-Betreuung über diesen Sachverhalt.


Sachgebiet	BC-XI-CON-ELS	Version 6, Rel. 11.04.19
Hinweis	2745249 - Implementierung von ELSTER-Modulen mit ERiC-Bibliotheken	
Inhalt	<p>Sie verwenden ein beliebiges ELSTER-/PI-Setup. Aufgrund von neuen gesetzlichen Anforderungen müssen Sie die neue SAP-PI-Standardimplementierung von ELSTER 2.1 mit den neuen nativen ERiC-Bibliotheken implementieren.</p> <p>Anmerkung: Die aktuelle Implementierung ist nur für PI-Systeme verfügbar, die auf einem Windows-Server und Linux (x64) auf der Basis von Suse und Red Hat Linux installiert sind. Eine Lösung für PI-Systeme mit anderen Betriebssystemen gibt es derzeit nicht, da die nativen, von den deutschen Behörden freizugebenden Binärdateien noch nicht verfügbar sind.</p> <p>Die aktuell vorliegenden Informationen legen nahe, dass es auch eine Lösung für IBM AIX und Power Linux geben wird, aber derzeit können keine genauen zeitlichen Angaben gemacht werden. Nähere Einzelheiten finden Sie in SAP-Hinweis 2558316. Sobald die Lösung für andere Betriebssysteme verfügbar ist, wird dieser SAP-Hinweis aktualisiert.</p> <p>Die offene Schnittstelle, die bisher von SAP für die Übertragung der Lohnsteueranmeldung (LStA) und Umsatzsteuer (UStVA) verwendet wurde, wird ab Juni 2019 von der Finanzverwaltung nicht mehr verwendet. Ab diesem Zeitpunkt müssen die Programmteile, die von der Finanzverwaltung bereitgestellt werden (ERiC), in die Arbeitgeber-Software für die Übertragung der Lohnsteueranmeldung integriert sein.</p> <p>Die neuen Komponenten, ERiC, sind Programmteile, die für ein Betriebssystem kompiliert werden. Der Quelltext ist nicht öffentlich verfügbar, und Fehlerkorrekturen oder Patches können nur von der Finanzverwaltung eingespielt werden. Die Integration von ERiC wird über C++ in Ihrer Software ausgeführt (während PI eine Middleware-Lösung für den Java-Anwendungsserver ist).</p> <p>Derzeit werden folgende Betriebssysteme unterstützt: der Windows-Server und die Standard-Linux-Server.</p> <p>Weitere Informationen zur Unterstützung der Betriebssysteme finden Sie im folgenden zentralen ELSTER-/ERiC-Hinweis: 2558316 (- ELSTER: Information zur Umstellung der Kommunikation (ERiC)).</p> <p>Die neue Komponente ELSTER 2.1 wird weiterhin in allen PI-Versionen ab 7.10 unterstützt – und dies bedeutet, dass kein Update/Upgrade des PI-Systems durchgeführt werden muss.</p> <p>Ältere ELSTER-Versionen (ELSTER 1.0 und ELSTER 2.0) werden nicht mehr unterstützt, da sie in nicht mehr unterstützten SAP-NetWeaver-Versionen ausgeführt werden (ältere Releases als SAP NetWeaver PI 7.10). Für diese Systeme wie auch für alle PI-Systeme, die mit anderen Betriebssystemen ausgeführt werden, empfehlen wir, dass diese in die ELSTER-CPI-Lösung mit ERiC migriert werden oder dass SAP Business Connector verwendet wird.</p> <p>Für PI-Systeme auf Windows oder Linux (x64) wird die Lösung mit dem vorliegenden SAP-Hinweis freigegeben.</p>	


Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis ist eine Information zur Umstellung auf ERiC.  Bitte informieren Sie Ihre Basis-Betreuung über diesen Sachverhalt. Die Details können dem Original-Hinweis entnommen werden.
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-BA	Version 2, Rel. 29.03.2019
Hinweis	2767647 - LStA, LStB, ELStAM: Bereitstellung der HR ELSTER-ERiC Lösung für CPI	
Inhalt	<p>Bereitstellung der HR ELSTER-ERiC Lösung für SAP Cloud Plattform Integration (CPI). Die Integration wird mit dem Paket <i>SAP HR Integration with ELSTER ERiC for Germany</i> auf der CPI bereitgestellt.</p> <p>Mit der Abkündigung der offenen Schnittstelle ist die Umstellung auf eine ERiC basierte Übertragung der ELSTER-Meldungen notwendig. Detaillierte Informationen finden Sie in Hinweis 2558316 (- <i>ELSTER: Information zur Umstellung der Kommunikation (ERiC)</i>).</p> <p>Als Voraussetzung im HR-System muss Hinweis 2766866 (- <i>LStA, LStB, ELStAM: Vorbereitende Anpassungen für ERiC (2)</i>) vorhanden sein.</p> <p>Prüfen Sie zusätzlich, ob neuere Hinweise unter der Komponente PY-DE-BA zum Thema ELSTER zur Verfügung stehen.</p> <p>Beachten Sie, dass das bereits vorhandene Integration Package <i>Tax Integration for Germany – ELSTER</i> keine ERiC Unterstützung besitzt und somit nicht mehr nach den im Hinweis 2558316 genannten Fristen verwendet werden kann.</p>	
Kunden-Aktion	 Eine allgemeine Beschreibung der ELSTER-ERiC Lösung finden Sie im Blog Cloud Integration – Usage of the Elster Adapter. <p>Die Anleitung zum Einrichten der Übertragung finden Sie im <i>Implementation Guide</i> des auf der CPI bereitgestellten Integration Package <i>SAP HR Integration with ELSTER ERiC for Germany</i>. Dort werden die Einrichtungsschritte auf der CPI und im Customizing des HR-Systems beschrieben. Die Dokumentation ist zur Information auch als Anlage dem Original SAP-Hinweis angehängt.</p> <p>Weitere Informationen:</p> <p>Allgemeine Information zu CPI https://help.sap.com/viewer/product/CLOUD_INTEGRATION/Cloud/en-US</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA	Version 1, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2766866 - LStA, LStB, ELStAM: Vorbereitende Anpassungen für ERiC (2)	
Inhalt	<p>Mit dem Hinweis werden die HR ELSTER Programmteile für die Lohnsteueranmeldung (LStA), die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) und die elektronischen Lohnsteuer-Abzugsmerkmale (ELStAM) auf die Übertragung mit ERiC vorbereitet.</p> <p>Die Erweiterungen in diesem Hinweis sind Voraussetzung für die Nutzung der CPI-Lösung für ERiC. Siehe Hinweis 2767647 (-LStA, LStB, ELStAM: Bereitstellung der HR ELSTER-ERiC Lösung für CPI).</p> <p>Durch die Abkündigung der offenen Schnittstelle ist zukünftig für die Übertragung ERiC zu verwenden.</p> <p>Das bisherige Verhalten bei der Übertragung der ELSTER-Meldungen wird durch die Korrekturen im Hinweis nicht geändert. Die Informationen zur Umstellung auf ERiC werden in einem eigenen Hinweis veröffentlicht.</p> <p>Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den Hinweis 2558316 (- ELSTER: Information zur Umstellung der Kommunikation (ERiC))</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bitte das angegebene Mai-HRSP oder den Hinweis vorab ein, wenn Sie die Änderungen bereits einbauen möchten.	

Sachgebiet	BC-UPG-NA	Version 11, Rel. 21.03.2019
Hinweis	2537133 - FAQ - Digital signierte SAP-Hinweise	
Inhalt	<p>Diese FAQ betreffen folgende Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. SAP-Sicherheitshinweis 2408073 (- Behandlung von digital signierten SAP-Hinweisen in SAP Note Assistant). 2. Informationen dazu, wie digital signierte Hinweise im Note Assistant (Transaktion SNOTE) verwendet werden können. 3. Wichtige Zeitpläne 4. Korrekturen für den Download von digital signierten SAP-Hinweisen 5. Verschiedene Informationen <p>Mit der Freigabe des Sicherheitshinweises 2408073 ergeben sich Fragen zum Hinweis und dazu, was in der Zukunft im Zusammenhang mit digital signierten SAP-Hinweisen erwartet werden kann.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte informieren Sie Ihre Basis-Betreuung über diesen Sachverhalt! Die Details können dem Original-Hinweis entnommen werden.	


Sachgebiet	XX-SER-NET	Version 4, Rel. 03.04.2019
Hinweis	2740667 - RFC connection SAPOSS to SAP Service & Support backbone will change (latest) in January 2020	
Inhalt	<p>This SAP Note addresses RFC connection SAPOSS in an ABAP system.</p> <p>Changes with RFC connection SAPOSS will become effective on January 1, 2020. Follow the recommended preparations in 2019 to experience a smooth transition without any interruption to SAP Support Backbone infrastructure.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte informieren Sie Ihre Basis-Betreuung über diesen Sachverhalt. Die Details können dem Original-Hinweis entnommen werden.	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 7, Rel. 09.04.2019
Hinweis	88106 - Fehlerhafte Tabelleneinträge (T513S, T527X)	
Inhalt	<p>Beim Pflegen und Abspeichern der Tabelle T513 kommt die Fehlermeldung: TK317 "Tabellenschlüssel T513S widerspricht dem Datentyp"</p> <p>Der Fehler kann auch beim Pflegen der Tabelle T527X auftreten.</p> <p>Es existieren fehlerhafte Einträge in den Text-Tabellen T513S und T527X, die nicht löscher bzw. transportierbar sind.</p> <p>In diesen Tabellen stehen in den Datumfeldern alphanumerische Zeichen, die nicht transportiert werden können.</p> <p>So werden z.B. beim Pflegen der Tabelle T513 alle abhängigen Texteinträge aus der T513S mit auf den Korrektur-Auftrag geschrieben.</p> <p>Beim Sichern des Korrektur-Auftrages werden die fehlerhaften Einträge entdeckt und der Vorgang wird abgebrochen.</p> <p>Die Einträge lassen sich nur mit einem kleinen Report löschen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In ihrem System legen Sie an ein neues Programm mit dem Name ZZREPORT. 2. Speicher Sie das Programm als lokales Objekt und als ausführbares Programm 3. Im Editor fügen Sie dem Quelltext wie im hinzugefügten File ZZREPORT.txt ein. 4. Sichern Sie und aktivieren Sie das Programm. <p>Dieser Report gibt im Testmodus alle als fehlerhaft erkannten Einträge der eingegebenen Tabelle aus.</p> <p>Wird der Testmodus ausgeschaltet, so werden alle diese Einträge gelöscht und der Report gibt die Anzahl der gelöschten Einträge aus.</p> <p>Der Report sollte eigentlich keine korrekten Einträge löschen.</p> <p>Benutzen Sie diesen Report aber trotzdem sehr vorsichtig.</p>	
Kunden-Aktion	 Eine maschinelle Korrekturanleitung wird nicht zur Verfügung gestellt. Zur Fehlerbehebung können Sie den genannten Report verwenden.	


Sachgebiet	PY-XX-TL	Version 2, Rel. 08.04.2019
Hinweis	2728311 - PU22: Error message "System could not import data from infotype 0007 Planned Working Time"	
Inhalt	<p>In transaction PU22, when you run test for HR preparation for archiving group, you get the error message "System could not import data from infotype 0007 Planned Working Time".</p> <p>You run archive object HRTIM_PWS before PA_TIME, it will delete the infotype 0007 and the message error will be raised.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	



Sachgebiet	PY-XX-HF	Version 3, Rel. 08.04.2019
Hinweis	2771481 - HRFORMS : There is no option to ignore the out of sequence reversal	
Inhalt	<p>HRFORMS: There is no option to ignore the out of sequence reversal in case of the forms generated using the HRFORMS tool. The reversed results are always taken into consideration when there are retroactive accountings in the periods in question.</p> <p>This is due to a program error.</p> <p>The solution is available in the following Support Packages. In case advance correction required, the correction instructions can be applied.</p> <p>Please note that there are some manual steps those need to be performed. Please see the document attached.</p> <p>Once the note is applied, the following needs to be done.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Create a new implementation for the BAdI, HRFORM_HRF02. 2) Make use of the parameter IM_OSR_DEL_OPT in the method CHECK_PERNR to set the value in order to decide the way the Out Of Sequence Reversal is handled. 	
Kunden-Aktion	 Falls Sie den Fehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Arbeiten.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS	Version 7, Rel. 08.04.2019
Hinweis	1761654 - ESS COR : "Clock in / out" additional fields not changeable	
Inhalt	<p>Note 1706680 corrects an error with time events.</p> <p>The date and time should not be editable when the employees change a time event from the subsystem.</p> <p>As a side effect also the additional fields are not changeable anymore that way.</p> <p>Reason: Design Error.</p>	



Kunden-Aktion	 Falls Sie den Fehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein.
----------------------	--



Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 2, Rel. 08.04.2019
Hinweis	2775678 - PA_PDOC: Protokoll Archivierung, Löschung	
Inhalt	<p>Sie archivieren Personalabrechnungsbelege mit Hilfe des Objects PA_PDOC. In der Protokollzusammenfassung (Transaktion SARA oder Listausgabe):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) sehen Sie Meldungen pro Beleg aufgelistet und nicht zusammengefasst 2) wird für Simulationsläufe die Meldung 'Falscher Status von Belegnummer' angezeigt. <p>Die Belegnummer ist Teil des Textschlüssels, woraus di Fehler resultierten.</p> <p>In der Protokollzusammenfassung werden nun gleiche Meldungen in Summe ausgegeben.</p>	
Kunden-Aktion	 Falls Sie den Fehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Vorarbeiten.	

Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 2, Rel. 08.04.2019
Hinweis	2639991 - Performance RPCIPE00: Fixkontierung und MWSKZ	
Inhalt	<p>Sie starten die Buchung ins Rechnungswesen. Es soll in ein getrenntes System gebucht werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei der Bestimmung des Mehrwertsteuerkennzeichens wird ein RFC pro Belegzeile ausgeführt. 2. Die Bestimmung der Fixkontierung wird für alle Buchungszeilen ausgeführt. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Zu 1.: Die Daten werden intern nicht gepuffert. Zu 2.: Die Fixkontierung ist nur für Aufwandsbuchungen relevant.</p> <p>Es wird nun sichergestellt,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. dass pro Buchungskreis nur noch ein RFC durchgeführt wird; 2. dass die Fixkontierung nur noch für den Vorgang HRC (Aufwandsbuchung) bestimmt wird. 	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	XX-SER-NET	Version 8, Rel. 05.04.2019
Hinweis	2768981 - Semi-Automatic Service Line Opener Program (LOP) mandatory update	
Inhalt	<p>The Semi-Automatic Service Line Opener Program (LOP) stops working.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>From March 25th 2019 on a new Java version of the Semi-Automatic Service Line Opener Program (LOP) replaces the old application. The application is rewritten in Java to offer platform-independent Semi-Automatic Opening. Once configured it can either be run as a frontend tool or as a service. Since the underlying infrastructure has also undergone changes, it is mandatory to install the new Java application.</p> <p>Please note: Both the Solution Manager integrated LOP as the preferred solution, as well as the standalone Java LOP (mainly targeted towards customers without an own Solution Manager), continue to be supported.</p> <p>Only the URL being called is moving from the to-be-faded-out SAP Service Marketplace towards the SAP ONE Support Launchpad:</p> <p>Old base URL: https://websmpbsp.sap-ag.de</p> <p>New base URL: https://apps.support.sap.com</p> <p>In case your network security (e.g. Web Proxy or Firewall) requires whitelisting of allowed URLs, there is an immediate call to action.</p> <p>This requires a change on customer side:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Solution Manager LOP: here, the RFC destination needs to be adjusted. 2. Standalone Java LOP: a new version is available on the Support Portal, upgrading will adjust the URL to the new one. 	
Kunden-Aktion	<p> The change is effective Monday 25th of March 2019. All unchanged LOPs will be redirected automatically to the new URL till the mid of the year 2019. This gives customers enough time to implement the required changes and ensures a smooth transition.</p> <p>For more Information about Semi-Automatic Service Line Opener (LOP):</p> <p>Semi-Automatic Service Line Opener on support.sap.com</p> <p>For technical Information about the change and the installation process, please refer to the SAP Notes:</p> <p>Hinweis 797124 (- LOP - Semi Automatic Line Opener Program)</p> <p>Hinweis 2559867 (- LOP Firewall Adjustments)</p> <p> The new download package will be available from 25th of March on:</p> <p>Download Semi-Automatic Service Line Opener</p> <p>The documentation for Semi-Automatic Service Line Opener Program (LOP) is attached to the SAP Note.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-TL PY-XX-TL	Version 5, Rel. 05.04.2019
Hinweis	2719768 - PA_CALC: Payroll driver create payroll result with the same sequence number of the destroyed results	
Inhalt	<p>After running the archive object PA_CALC in destruction mode, the payroll driver will create new results with sequence number that has been used before and get deleted. This could cause issues in posting or other third party programs.</p> <p>When you run PA_CALC in destruction mode to delete all the payroll results and you run payroll driver, it will create new results restarting from sequence 1.</p> <p>Implement the attached correction instructions and manual activity or import the relevant HR Support Package for your system.</p> <p>With this note, we created new field PAY_SEQNR in table PA0283 to save the last sequence number destructed.</p> <p>In payroll driver, if no payroll results available, we will read this value and increment it by one to create the new result with this sequence number.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen. Beachten Sie in diesem Fall die manuellen Tätigkeiten.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-BS	Version 5, Rel. 05.04.2019
Hinweis	2762678 - PCIF: IT0003-RRDAT nicht korrekt	
Inhalt	<p>Nutzen Sie die Lösung CONCUR um Reisekosten abzurechnen und übertragen die Daten als externe Gehaltsbestandteile (IT 0579) um diese über die Gehaltsabrechnung auszusahlen?</p> <p>Das Datum mit der frühesten Änderung der Stammdaten (IT0003-RRDAT) ist nicht korrekt.</p> <p>Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HR Support Package gelöst wird.</p> <p>Zur Lösung werden die Daten nun mit den neuen Infotype Frameworks verbucht, so dass die fehlerhafte Pufferung behoben ist und ein bereits gesetztes Datum nicht mehr mit einem höheren überschrieben wird.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie die Lösung CONCUR um Reisekosten abzurechnen und übertragen die Daten als externe Gehaltsbestandteile (IT 0579), um diese über die Gehaltsabrechnung auszusahlen?</p> <p> Wenn Sie die Änderungen bereits vorab nutzen möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis oder das HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-BS	Version 2, Rel. D9 H3 67
Hinweis	2747080 - PCLx-Puffer: Falsche Initialisierung, Daten können nicht gespeichert werden	
Inhalt	<p>1.) Beim Ausführen eines Programms das Personalabrechnungsergebnisse verwendet erhalten Sie die Fehlermeldung dass ein Abrechnungsergebnis nicht gelesen werden kann. Zum Beispiel erhalten Sie bei einem Abrechnungslauf die Fehlermeldung "Import-Fehler: Kein Ergebnis gefunden für Schlüssel ...".</p> <p>2.) Geänderte PCLx-Sätze werden nicht gespeichert.</p> <p><u>Ursache und Voraussetzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sie haben den Hinweis 2498143 (- PCLx: Vereinheitlichung der PCLx-Puffer, Version 1 vom 02.01.2019) eingespielt. Der neue PCLx-Puffer ist aktiv, d.h. der Schalter ADMIN PBON in der Systemtabelle T7750 hat den Wert "X", oder der User-Parameter HRPCLX_NEW_BUFFERING hat den Wert "+". <p>zu 2) Sie löschen einen PCLx-Satz und speichern diese Änderung mit der Methode FLUSH der Klass CL_HRPCLX_BUFFER auf der Datenbank. Anschließend exportieren Sie einen anderen PCLx-Satz und rufen erneut die Methode FLUSH auf.</p> <p>Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.</p> <p>zu 1.) Im Funktionsbaustein HR_COPY_TBUFF_TO_BUFFER wurde irrtümlicherweise der PCLx-Puffer initialisiert. Nach Einspielen dieses Hinweises wird diese Initialisierung nicht mehr durchgeführt.</p> <p>zu 2.) Beim Löschen eines PCLx-Satzes von der Datenbank wurde der PCLx-Puffer nicht korrekt angepasst. Diese Anpassung wird mit dem Hinweis korrigiert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie den Hinweis 2498143 bereits eingespielt?</p> <p> Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP [D9 67 H3] ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p>	


Sachgebiet	PA-PAO	Version 1, Rel. 05.04.2019
Hinweis	2775872 - Landing Page: Suche findet keinen Treffer bei Suchbegriffen mit Apostroph	
Inhalt	<p>Wird eine Suche mit einem Suchbegriff ausgeführt, welcher ein Apostroph enthält (z.B. O'Hara), so wird fälschlicherweise kein Treffer angezeigt, obwohl entsprechende Objekte existieren.</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	

Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.
----------------------	---


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 3, Rel. 04.04.2019
Hinweis	2722535 - IT0001: "Data hidden by screen modifications" error	
Inhalt	In PA20/PA30, you display/edit Infotype 0001 ('Organizational Assignment'). Error message "Data hidden by screen modifications" is raised. But you haven't hidden any field that was used before in table T588M ('Infotype Screen Control').	
Kunden-Aktion	 Haben Sie bereits Hinweis 2599709 (- Anstellungsverhältnis: Begrenzung der Gültigkeit im Customizing, Version 3 vom 09.10.2018), bzw. HRSP 6.08 53 im System eingespielt?  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen, wodurch der Fehler aus Hinweis 2599709 beseitigt wird.	


Sachgebiet	PY-XX-PF	Version 2, Rel. 04.04.2019
Hinweis	2729389 - IF: Anlegen/Ändern von ext. Gehaltsbestandteilen möglich während Abrechnungslauf (2)	
Inhalt	<p>Es ist möglich externe Gehaltsbestandteile (Infotyp 0579) anzulegen oder zu ändern obwohl der Verwaltungssatz auf frei zur Abrechnung steht, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie den Infotyp 0579 (externe Gehaltsbestandteile) verwenden, der über die BAPIS BAPI_WAGECOMPEXT_* gefüllt wird. • Der Abrechnungsverwaltungssatz (Transaktion PA03) für Ihren Abrechnungskreis den Status 'Frei zur Abrechnung' oder 'Abrechnungsergebnisse prüfen' hat. • Sie Daten ändern oder anlegen möchten, die innerhalb der aktuellen Periode liegen. 	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird. Der Hinweis 2599016 (- IF: Anlegen/Ändern von ext. Gehaltsbestandteilen möglich während Abrechnungslauf, Version 2 vom 16.04.2018) löste das Problem bereits für Änderungen in der Vergangenheit. Mit dem vorliegenden Hinweis wird die Prüfung nun auch für die aktuelle Periode durchgeführt.	

Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 2, Rel. D9 67
Hinweis	2775861 - HCMDP / Infotype 0003: Field P0003-PRDAT is incorrectly filled	
Inhalt	<p>Following symptoms regarding the field P0003-PRDAT ('Earliest personal retroactive accounting date') are corrected with this SAP Note:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Field PRDAT is filled incorrectly with the field 'Select Data Until' (P_DATE) of the selection-screen of the preprocessing program. 2. Fields PRDAT and PRTEV are updated even if the infotype (for which the archiving object runs) is not relevant for retroactive accounting <p>Prerequisite of the symptom 1: the personnel number has a payroll area which is not relevant for the payroll.</p> <p>Prerequisite of the symptom 2: Archiving Object with preprocessing program / step, but related infotypes are not relevant for retroaccounting.</p> <p>Import the respective Support Package or implement the attached correction instruction.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP [D9 67] ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	


Sachgebiet	PA-PAO	Version 1, Rel. 03.04.2019
Hinweis	2776193 - Kontextbezogene Navigation funktioniert u.U. nicht korrekt für Wiederholstrukturen	
Inhalt	<p>Ist eine kontextbezogene Navigation für eine Wiederholstruktur eines Infotypen definiert und verfügt der Infotype gleichzeitig über mehrere Wiederholstrukturen, so ist es möglich, dass die Navigation fälschlicherweise nicht funktioniert. Dies passiert aufgrund eines Reihenfolgeproblems, da u.U. das hinterlegte Customizing zur Navigation für eine falsche Wiederholstruktur gelesen wird.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	



Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 8, HRSP D9 67
Hinweis	2696261 - H99_POST_PAYMENT: Keine Zahllaufinformation in Tabelle PAYR gefunden bei CE	
Inhalt	<p>Sie verwenden den Report H99_POST_PAYMENT für die Buchung der Zahlungen im HR. Der Buchungslauf bricht mit dem Fehler "Keine Zahllaufinformation in Tabelle PAYR vorhanden" ab.</p> <p>Sie setzen die Mehrfachabrechnung Concurrent Employment (CE) ein. Die betroffene Person hat mindestens zwei Verträge.</p> <p>und</p>	


	Sie setzen die Funktion "Buchung der Zahlung mit Zahllaufinformation" sowie "Zahlungsbuchung mit Scheckinformation" ein.
Kunden-Aktion	 Es handelt sich um einen Programmfehler, der mit der Korrekturanleitung oder dem angegebenen Mai-HRSP behoben werden kann. Bei der CE Abrechnung wird nur ein Zahllauf pro Person durchgeführt. Dieser wird in der Tabelle BT_PERSON gespeichert. Im Scheckregister (Tabelle PAYR) wird die Personalnummer hinterlegt die in der Tabelle GROUPING im Abrechnungsergebnis als "Hauptpersonalnummer" gekennzeichnet ist. Mit der Korrektur wird sichergestellt, dass die Tabelle PAYR im CE mit dieser Hauptpersonalnummer gelesen wird


Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 1, HRSP 67
Hinweis	2745246 - Buchung ins Rechnungswesen - S/4 HANA CLOUD - Proxygenerierung	
Inhalt	Mit diesem Hinweis wird die Nachgenerierung der Consumer Proxys für die folgenden Web Services ausgeliefert: BAPI_ACCSERV_CHECKACCCASSIGNMT BAPI_VENDOR_GETDETAIL FAGL_INFO_GET FM_DC_ACCT_ASSIGNMENT_DERIVE Einige Strukturen haben sich für die betreffenden Web Services des Providers geändert.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bitte den Hinweis vorab, oder für Rel. 67 das Mai HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-BA	Version 1, HRSP H3 67 D9
Hinweis	2754805 - B2A: Benutzerparameter für Bereich	
Inhalt	<p><u>Benutzerparameter für Bereich</u></p> <p>Im <i>B2A-Manager</i> haben die einzelnen Ländergruppierungen individuelle Bildschirme - und damit auch individuelle Selektions-Optionen für den <i>Bereich</i>.</p> <p><u>Beispiel:</u> Für Ländergruppierung Deutschland (01) lautet in der Vordergrundbearbeitung auf Bildschirm 2101 die Selektions-Option für den Bereich SAGRP_01 und in der Hintergrundverarbeitung auf Bildschirm 3101 SAGRPB01.</p> <p>Mit der Korrektur aus Hinweis 2754470 (- Benutzerparameter für Bereich (PCAL_SAGRP), Version 2 vom 15.02.2019) können Sie den <i>Bereich</i> über den Benutzerparameter <i>Bereich Personal</i> (HRPAY99_SAGRP) vorgeben. Aber: Die Vorgabe des <i>Bereichs</i> gilt immer nur zusammen mit dem ebenfalls vorgegebenen</p>	


	<p><i>Ländergruppierung</i> (MOL).</p> <p><u>Beispiel:</u> Ein Anwender hat als Benutzervorgaben die Parameter <i>Ländergruppierung</i> (MOL) mit Wert 01 und Bereich <i>Personal</i> (HRPAY99_SAGRP) mit Wert ST eingetragen.</p> <p>Dann wird im <i>B2A-Manager</i> der Bereich BAV vorgeschlagen. Aber beim Wechsel der <i>Ländergruppierung</i> über das Menü - z.B. auf 05 (Niederlande) - wird kein Bereich vorgeschlagen.</p> <p>Lösung:</p> <p>Vordergrundverarbeitung: Im <i>B2A-Manager</i> wird nun der neue Benutzerparameter <i>Bereich Personal</i> (HRPAY99_SAGRP) ausgewertet und in der auf dem Bildschirm der <i>Ländergruppierung</i> die jeweilige Selektions-Option vorgeschlagen.</p> <p>Hintergrundverarbeitung: Sie müssen alle Parameter über eine Reportvariante vorgeben. Benutzervorgaben spielen hier keine Rolle.</p> <p><u>Beispiel:</u> Zwei Anwender haben in Ihren Benutzervorgaben den Parameter <i>Ländergruppierung Personal</i> (MOL) mit dem Wert '01' (Deutschland) vorgegeben. Anwender A hat im Parameter <i>Bereich Personal</i> (HRPAY99_SAGRP) den Wert 'ST' (Steuer) und Anwender B im gleichen Parameter den Wert 'SV' (Sozialversicherung) vorgegeben.</p> <p>Beim Aufruf des <i>B2A-Managers</i> in der Vordergrundverarbeitung wird automatisch der Bildschirm der <i>Ländergruppierung</i> 01 aufgerufen und die Selektions-Option <i>Bereich</i> mit dem Wert des jeweiligen Anwenders (falls vorhanden) vorgeschlagen.</p> <p><u>Anzeige von XMLs mit BYTE ORDER MARK</u></p> <p>Voraussetzung ist ein Unicode-System in dem ein Zeichen mit 2 Bytes dargestellt wird. Je nach Betriebssystem ist dabei das erste oder das zweite Byte das höherwertige. Mit dem Zeichen BYTE ORDER MARK (FEFF) wird getestet, um welche Art (Big-Endian oder Little-Endian) es sich handelt.</p> <p>Im <i>B2A-Manager</i> gibt es zwei Möglichkeiten, ein XML anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none">• als binäre Zeichenkette (XSTRING) mit einer eigenen Klasse (in Tabelle T50BH) oder• als Zeichenkette (STRING) nach Umwandlung der 2-Byte Zeichen in 1-Byte Binärwerte. <p>Letzteres funktioniert nur für XMLs mit Zeichen, die auch im Zeichensatz ISO-8859-15 vorkommen. Aber das Zeichen BYTE ORDER MARK kommt nicht darin vor.</p> <p>Nach Erkennen des BYTE ORDER MARK Zeichens wird die XML-Datei jetzt auch ohne eigene Klasse im <i>B2A-Manager</i> richtig angezeigt.</p> <p><u>Beispiel:</u> Ein 'E-Filing'-XML in Großbritannien wird nun auch im <i>B2A-Manager</i> (Transaktion PB2A) und nicht nur im <i>B2A Manager for RTI</i> (Transaktion PB2A_RTI) angezeigt</p>
Kunden-Aktion	 Wenn Sie die Änderungen bereits vorab nutzen möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis oder das Mai-HRSP [D9 67 H3] ein.

Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 2, HRSP H3 67 D9
Hinweis	2731133 - RPCIPE00: Laufzeitfehler RAISE_EXCEPTION wegen PROGRESS_INDICATOR	
Inhalt	Sie starten den Report RPCIPE00 im Dialog und erhalten den Laufzeitfehler RAISE_EXCEPTION im Program CL_SALV_TREE_ADAPTER_BASE.	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie bereits Hinweis 2084109 (- Abbruch von SAP-GUI-Sitzungen aufgrund von PROGRESS_INDICATOR-Überlauf, Version 4 vom 14.03.2019) eingespielt?</p> <p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-DE	Version 1, HRSP 67
Hinweis	2775298 - IT0033: HR-Renewal - Ausnahmen werden falsch übernommen	
Inhalt	<p>Sie geben eine statische Ausnahme für eine Statistiknummer ein, aber gespeichert wird der Wert für eine andere Statistiknummer.</p> <p>Betroffen sind - außer Finnland - alle Länder, deren einzelne Statistiknummern innerhalb eines Statistikbereiches nicht mit 1 anfangen, und dann fortlaufend aufsteigen.</p> <p>Beispiel: In einem Land sind in der Sicht Statistiken (V_T543A) innerhalb eines Statistikbereiches (z.B. 1) mehrere Statistiknummern definiert (z.B. die fünf Statistiknummern 1,2,3,10,11). Bei der Ausgabe werden die Werte in aufeinander folgenden Zeilen einer Tabelle angezeigt. Bei der Eingabe der Werte für diese Statistiknummern werden diese dann fälschlich gemäß ihrer Zeilennummer den Statistiknummern 1,2,3,4,5 zugeordnet. Bei der nächsten Anzeige der Tabelle fehlen dann die Werte für die Statistiknummern 10 und 11.</p> <p>Nach der Korrektur funktioniert die Zuordnung der eingegebenen Werte wie in der Stammdatenpflege. D.h. die Werte werden der jeweiligen Statistiknummer und nicht der Zeilennummer zugeordnet.</p> <p>Beispiel: Die Werte der Statistiknummern 1,2,3,10,11 werden in den Zeilen 1,2,3,4,5 angezeigt. Die Eingaben dazu werden dann unter den Statistiknummern 1,2,3,10,11 (und nicht 1,2,3,4,5) gespeichert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird für Rel. 6.08 mit dem Mai-HRSP 67 ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 2, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2732778 - HR Renewal: Adaptations after implementation of SAP Note 2691116	
Inhalt	<p>Only implement this SAP Note after having implemented Note 2707488 (- <i>Flag Subtypes of Infotype 0034 as Obsolete, Version 2 vom 17.01.2019 / HRSP 9 67 H3</i>).</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>This Note contains the necessary changes to take into account the new feature provided in SAP Note 2707488 in HR Renewal.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte nur Hinweis vorab einspielen, wenn auch Hinweis 2707488 bereits eingespielt ist. Korrektur erfolgt auch mit dem Mai-HRSP [D9 67 H3].	


Sachgebiet	PY-XX-TL	Version 2, Rel. D9 67 H3
Hinweis	2770751 - Wage type Copier does not copy entries from table T77PAYDEDLS_L, T77PAYDEDLS_W and T5DF4	
Inhalt	<p>Wage type Copier (PU30/OH11) does not copy wage types for tables T77PAYDEDLS_L, T77PAYDEDLS_W and T5DF4 for Germany.</p> <p>Reason: T77PAYDEDLS_L, T77PAYDEDLS_W and T5DF4 were not included in the wage type copier program.</p> <p>Prerequisites: You run transaction PU30 or OH11 to copy wage type.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS	Version 1, Rel. 28.03.2019
Hinweis	2744836 - SAP-Hinweis 2660327: Mit Teilkorrekturen ausgeliefert	
Inhalt	<p>Der Hinweis 2660327 (- <i>Genehmigender nach Buchung nicht angezeigt, Version 5 vom 28.03.2019</i>) wurde mit Teilkorrekturen ausgeliefert.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen. Der Fehler tritt auf, da im Hinweis 2660327 nur Teilkorrekturen ausgeliefert wurden.	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS	Version 5, Rel. 28.03.2019
Hinweis	2660327 - Genehmigender nach Buchung nicht angezeigt	
Inhalt	<p>Wenn Sie die Urlaubsübersicht aufrufen, wird der Genehmigende für gebuchte Einträge nicht angezeigt.</p> <p>Die Informationen zum Genehmigenden werden nicht angezeigt, nachdem Sie einen</p>	


	Urlaubssatz gebucht haben. Als Teil des Verbesserungsvorschlags werden diese nun angezeigt.
Kunden-Aktion	 Spielen Sie bitte den Hinweis, oder das angegebene HRSP ein.


Sachgebiet	PT-RC-UI-TMW	Version 3, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2657147 - TMW: Zeitdatensatz kann trotz fehlender Berechtigung in der Kalendersicht geändert/gelöscht werden	
Inhalt	Sie pflegen Personalzeitdaten in der Kalendersicht der Transaktion PTMW "Arbeitsplatz Personalzeitmanagement". Wenn Sie eine Art der Zeitangabe aus der Liste in den Bereich "Dominante" ziehen, können Sie trotz fehlender Berechtigung vorhandene Zeitdatensätze ändern/löschen.	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	PT-RC	Version 2, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2660513 - PA30/PA61: Teillöschen IT2006/IT2007 nicht möglich	
Inhalt	<p>Sie pflegen Ab-/Anwesenheitskontingente (Infotyp 2006 bzw. 2007) in der Transaktion PA30 oder PA61. Die folgenden Probleme treten auf im Zusammenhang mit der Funktionalität des Teillöschens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Teillöschen eines Kontingents wird das Rückrechnungsdatum IT0003-BDERR fälschlicherweise auf das Beginndatum des Kontingents gesetzt. Das Rückrechnungsdatum sollte stattdessen auf den Anfang der gelöschten Periode gesetzt werden. • Wenn das früheste persönliche Rückrechnungsdatum IT0003-PRTEV gesetzt ist, funktioniert das Teillöschen nicht für Kontingente, deren Beginndatum bevor PRTEV liegt. Sie bekommen die Fehlermeldung PG-712 "Änderung vor pers.tiefster Rückrechnung für Zeitauswertung nicht möglich". • Nach dem fehlgeschlagenen Versuch, ein Kontingent teilzulöschen, kehren Sie zurück ins Listbild. Wenn Sie das Kontingent nochmals versuchen teilzulöschen, tritt der Kurzdump MESSAGE_TYPE_X auf im Programm SAPUP50R. 	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	PY-XX-PF	Version 1, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2772984 - PE04: identische Beschreibung bei mehreren Funktions-Parametern	
Inhalt	<p>Im Feld 'Bedeutung' im Rahmen Parameterliste wird derselbe Text bei mehreren Parametern angezeigt.</p> <p>Für Ihre Anmeldesprache sind nicht alle Parameter-Beschreibungen in Tabelle T52B8 gepflegt.</p> <p>Zur Lösung wird eine fehlende Initialisierung ergänzt.</p> <p>Zusätzlich müssen die Beschreibungen in Ihre Anmeldesprache übersetzt werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	TM-MD	Version 1, Rel. 26.03.2019
Hinweis	2768813 - Org data tab missing in PPOME/PPOCE	
Inhalt	<p>Org. Data tab is missing in transactions PPOME and PPOCE</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In transaction PPOME /PPOCE 2. Enter the organizational unit 3. Org. data tab is missing <p>The Business Functions with their switches are not activated. In table T778T, entry for infotype 5561 (Function of Org. Unit) is missing.</p> <p><u>Lösung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Call the Switch Framework Customizing (transaction SFW5) 2. Expand Enterprise Business Functions folder 3. Set the indicator in the Planned Status column for Business Functions SCM_SCMB_TM_FND1 and SCM_SAPTM_SCMB_FND 4. Click on Activate Switch BC Set (F8) <p><i>If infotype 5561 is missing from table T778T:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Go to transaction SFW_BROWSER 2. Find the business function SCM_SAPTM_SCMB_FND 3. Expand the switch /SCMB/MD_SFWS_BP_INT 4. Expand the package /SCMB/MD_SFWS_BP_INT 5. Expand the Switch BC sets 6. Double-click on /SCMB/BP_INT_T778T_C to reach the "Activation of Switch BC Sets" screen 7. Under Activation Options, check "Ignore Previous Activations" and "Ignore Table Delivery Classes" 8. Click on Activate Switch BC Set (F8) 	


Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.
----------------------	--


Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 1, HRSP 67
Hinweis	2744127 - RPDKON00: CL_HRPP_SERVICE_MANAGER, Sachkonto, Debitor, Kreditor	
Inhalt	<p>Ergänzungen, die durch den Hinweis 2707220 (- Buchung ins Rechnungswesen SAP SuccessFactors Employee Central Payroll nach SAP S/4HANA Cloud, Version 1 vom 22.10.2018) bekannt gemachten Änderungen für den RPDKON00.</p> <p>Buchung in S/4HANA Cloud per Webservice.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird für Rel.6.08 mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen. Beachten Sie in diesem Fall die manuellen Tätigkeiten.	

Sachgebiet	PT-RC	Version 1, Rel. 22.03.2019
Hinweis	2771747 - Error "Insert cannot be made due to collision" creating an absence	
Inhalt	<p>The error message "Insert cannot be made due to collision" (Message no. PG080) is being raised when creating an absence, even if the start date of the new absence is not the same as the last day of the last record.</p> <p>In the Infotype 2001 there is a previous record saved. Now, you want to create a new absence which starts the day after the last record. When saving the new record, the following pop-up appears: <i>(Abbildung im Original-Hinweis)</i></p> <p>And the error "Insert cannot be made due to collision" (Message no. PG080) does not allow you to save the new entry.</p> <p>The Personal Work Schedule is not maintained properly and there is an overlap between the End hour (of the previous record) and the Start hour (of the new one) due to the change of Daily Work Schedule: <i>(Abbildung im Original-Hinweis)</i></p> <p><u>Lösung:</u></p> <p>Adjust the customizing of the Personal "Period Work Schedule" to avoid the overlappings between the days.</p> <p>See Also KBA 2579934 - How to configurate overlapping reaction indicator 'E' from A/A type 0001 to 0002 KBA 2137581 - Special collision behaviour of Time Infotypes: for records which encompass several days</p>	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 2, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2771483 - IT0001: Message not displayed when exceeding 100% limit for Person to Position relationship	
Inhalt	<p>In PA40, you assign a new position to an employee. In Infotype 0001 screen, you specify a percentage for the position. Message "A008 relationships of S 50003406 exceed 100 % by X %" is not displayed.</p> <p>In case this message should be an error message, the user is able to save the Infotype 0001 record whereas it should not be allowed.</p> <p>Prerequisites:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Switch PLOGI ORGA is set to 'X' in table T77S0. • 100% check for Relationship A008 is not blank in table T77VA. • The position is already assigned to another employee. <p>Reason: This is a program error.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP	Version 2, Rel. 22.03.2019						
Hinweis	2769780 - Payroll Control Center - The date time does not display as system time							
Inhalt	<p>In Payroll Control Center application, the following date time fields reflect the technical information of SAP system, they should always display as system time.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Payroll Control Center - Process Management, 'Start on' field under 'PROGRAM DETAIL' tab on Process Step Details page, • Payroll Control Center - Process Management, 'Start on' field on Program Details page. <table border="1" data-bbox="373 1473 1401 1738"> <thead> <tr> <th>Version</th> <th>Message</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Initial version - Change "Start on" field on Process Step Details page</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Change "Start on" field on Program Details page</td> </tr> </tbody> </table> <p>The date time type of SAP UI5 will convert time value according to time setting of user's operation system by default</p>		Version	Message	1	Initial version - Change "Start on" field on Process Step Details page	2	Change "Start on" field on Program Details page
Version	Message							
1	Initial version - Change "Start on" field on Process Step Details page							
2	Change "Start on" field on Program Details page							
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird für Rel. 6.08 mit HRSP 66 ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.							


Sachgebiet	PY-XX-PYP	Version 2, HRSP 66
Hinweis	2756498 - Payroll Control Center - Users can't see the assigned alerts and Process which generated alerts in Error Management	
Inhalt	<p>After assigning alerts manually in Monitoring Step, users can't see the alerts which are assigned to them in Payroll Control Center - Error Management. Also users can't see the unassigned alerts in Payroll Control Center - Team Errors.</p> <p>Customer uses Process management, the URL contains hrpy_pcc_proc_2, but the system EA-HRRXX Support Package level already applied to SP58 or later. This is a program error.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird für Rel. 6.08 mit HRSP 66 ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP	Version 2, Rel.
Hinweis	2755278 - Payroll Control Center - SYNTAX_ERROR in CL_PYC_RT_PAYROLL_MSG	
Inhalt	<p>In some system environments, the Program CL_PYC_RT_PAYROLL_MSG gets dump SYNTAX_ERROR as below:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Category: ABAP Programming Error • Runtime Errors: SYNTAX_ERROR • ABAP Program: CL_PYC_RT_PAYROLL_MSG=====CP • Application Component: PY-XX-PYP <p>This is a program adjustment.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PY-XX-PF	Version 2, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2762792 - Fehlende Auflösung von Schemen in der Druckansicht	
Inhalt	<p>In der Druckausgabe der Transaktion PE01 oder im Report RPDASC00 werden nicht alle Schemen aufgelöst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie nutzen die Druckansicht der Transaktion PE01 oder den Report RPDASC00 für die Ausgabe von Teilschemen. • Mit der Auslieferung des Hinweises 2519213 wurde bereits die Auflösung von Schemen ermöglicht, die mittels Funktion GRSUP aufgerufen wurden. • Mit diesem Hinweis wird diese Möglichkeit für die Funktionscodes DAYPR und DAVMG erweitert. <p>Zur Lösung werden die Reports RPDASC00 und MPE00FS0 (Transaktion PE01)</p>	

	<p>erweitert, so dass Schemen der Funktionen DAYPR und DAVMG in der Druckansicht aufgelöst angezeigt werden. Zusätzlich wird im Editor der Transaktion PE01, die Dokumentation der Schemen angezeigt, wenn Sie die F1-Hilfe auf dem entsprechenden Parameter aufrufen.</p> <p>Wir empfehlen die Druckfunktion in Transaktion PE01 zu nutzen und das Einrücken zu aktivieren, da die Ausgabe deutlich übersichtlicher ist als in Report RPDASC00.</p>
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP D9 67 H3 ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.

Sachgebiet	PT-EV-FO	Version 2, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2763959 - Unzureichende Berechtigung für IT2006 führt zu fehlenden Informationen FEHLER und BEZUG im Zeitnachweis	
Inhalt	<p>HRFORMS: Im Zeitnachweis fehlen einige Informationen, die angezeigt werden müssen, wenn es eine unzureichende Berechtigung zum Anzeigen des Infotyps 2006 und 2007 gibt.</p> <p>Dies wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 2, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2762775 - RPCIPE01/RPCIPE00: Statistik Grid abgeschnitten bei Fehlermeldung im Batch	
Inhalt	<p>Sie starten den RPCIPE01 oder RPCIPE00 als Hintergrundjob.</p> <p>In der Spoolausgabe wird entweder die Buchungslaufstatistik rechts abgeschnitten und/oder angezeigte Fehlermeldungen werden am Ende abgeschnitten.</p> <p>Die Breite der Spoolausgabe hängt von der Anzahl der Spalten ab die in der ALV Ausgabe angezeigt werden. Wenn diese nicht ausreicht, weil z.B. ohne Protokoll gestartet wurde, dann wird rechts abgeschnitten.</p> <p>In der Hintergrundverarbeitung werden für den ALV Tree zusätzliche Spalten sichtbar gemacht. Dadurch wird die Spaltenbreite größer und sowohl im TopOfList als auch im EndOfList können alle Zeichen angezeigt werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP D9 67 H3 ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PY-XX	Version 1, Rel. 23.03.2019
Hinweis	2771199 - Payroll reject when using Amount on IT2010	
Inhalt	<p>Payroll execution stops on Processing request for employee remuneration information payroll function (P2010 X930 GEN NOAB)</p> <p>The reject text is:</p> <ul style="list-style-type: none"> • M241 Public holiday bonus200% • Termination in operation ERROR • 20190301 • X935*****= * *** ERROR NO H OURS • Basic entry in IT : <p>Execute Paryoll driver for an employee with Employee Remuneration Info Infotype (IT2010).</p> <p>The wage type introduced on this Infotype uses unit different than hour.s</p> <p>This is not a program error. Using different than hours on Employee Remuneration Info Infotype (IT2010) requires to adapt Remuneration Information Processing payroll rule (X395) payroll rule.</p> <p>You will need to use the same unit as exit for VAKEYZEINH. Standard rule is relased with the following information.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VAKEYZEINH Time unit in v.key • *** • ERROR Cancel processing • 001 • GCY X931 With exact w.types 	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.	

Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 1, Rel. 20.03.2019
Hinweis	2768120 - Error MC601 in RPCIPE00: Object requested is currently locked by user	
Inhalt	<p>You execute program RPCIPE00 to create payroll posting documents. The resulting documents display the error MC601: "Object requested is currently locked by user".</p> <p>Diagnosis</p> <p>A lock requested by calling an ENQUEUE function module cannot be set up because another SAP transaction is using the lock in question.</p> <p>Technical Information: The C_ENQUEUE routine returned the following values:</p> <p>COLLISION_OBJECT = EKBLP</p> <p>COLLISION_UNAME = <username></p>	

System Response

The ENQUEUE function module triggers an appropriate exception. If this exception was not intercepted by the application program, this leads automatically to the active SAP transaction being cancelled.

Procedure

Look in the lock table to establish which user or transaction is using the requested lock (Tools -> Administration -> Monitor -> Lock entries). You may need to contact the user in question."

Environment

- Human Capital Management (HCM)
- SAP R/3
- SAP ERP Core Component
- SAP ERP
- SAP enhancement package for SAP ERP
- SAP enhancement package for SAP ERP, version for SAP HANA

Reproducing the Issue

You start a second execution of RPCIPE00 in a new session without having closed the previous session or exited the program first.

Cause


This indicates that at some point one of the locked entries are attempted to be locked again.


The problem only occurs if funds reservation documents are involved. During the simulation or production run of the program RPCIPE00, a check is triggered in FI (function module AC_DOCUMENT_CREATE). If this function module is called, the consumption in the funds reservation documents is also created. If this is the case, the funds reservation item has to be locked until the consumption is posted to prevent the change of the consumption during parallel processes. As the funds reservation consumption will be posted in an update task, the lock must also persist during the update process and will be deleted after the update process is finished, a rollback work is triggered or the program RPCIPE00 is closed.

As no real update in FI is triggered in the program RPCIPE00, the locks are not deleted. In addition the rollback work can also not be triggered from the program RPCIPE00 as the check might be running in different systems, or if the check is done in the same system a rollback work would lead to inconsistent data within the HR data. The locks will be deleted after the program is closed.


Resolution


This problem only occurs if the program RPCIPE00 is run online and is not closed at the end. The recommendation is to leave the program RPCIPE00 before the program is started again or to run the program in background.


Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-PYP	Version 1, Rel. 20.03.2019
Hinweis	2770460 - Payroll Control Center : Payroll Cockpit	
Inhalt	<p>This note is relevant if you are using or if you are planning to use the Payroll Cockpit.</p> <p>The Payroll Cockpit, which was the first version of Payroll Control Center, is meanwhile being replaced by a collection of web applications used to manage and run complete payroll processes including the powerful concept of "Payroll Monitoring".</p> <p>We highly recommend to move to the latest apps so that you can benefit most from Payroll Control Center.</p> <p>Please see following notes for new features:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2410907 - new Process Management app • 2309518 - new Simplified Configuration app • 2390509 - new Audit Trail app • 2458732 - new Alert Management app • 2550639 - working with teams <p>There is also a Rapid Deployment Solution for Payroll Control Center available which is described in note 2025701.</p> <p>Payroll Cockpit is meanwhile being replaced by a collection of web applications.</p> <p>We highly recommend to move to the latest apps so that you can benefit most from Payroll Control Center.</p>	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 3, HRSP D9 67
Hinweis	2757438 - HCM DP: RPT_EVEN_PRE triggers the error message RP149 ("Earliest pers. retroacct. date" is after "PDC recal. date")	
Inhalt	<p>The preprocessing program RPT_EVEN_PRE for the archiving object HRTIM_TEV (HR: Time Events) triggers the error message RP149. This error message is triggered as the preprocessing updates incorrectly the infotype 0003 with an incorrect value for the field PRTEV ('Earliest personal recalculation date for time evaluation').</p> <p>This symptom affects all archiving object which are relevant for time evaluation.</p> <p>Prerequisites:</p>	


	<ul style="list-style-type: none"> the personnel number has an employment status "Withdrawn": the field P0000-STAT2 is set to '0'. for this personnel number, the time evaluation is active: the field P0007-ZTERF is not set to the value '0'.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird für Rel. 6.04 /6.08 mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.

Sachgebiet	PY-XX-TL	Version 2, Rel. 19.03.2019
Hinweis	2769139 - PC_PAYRESULT: The payroll archive directory is not deleted when you delete the payroll results	
Inhalt	<p>PC_PAYRESULT: The payroll archive directory is not deleted when you delete the payroll results.</p> <p>Reason: The program is not able to read the archive file due to archive data blocking.</p> <p>Prerequisites:</p> <ul style="list-style-type: none"> The business functions ILM_BLOCKING and ILM are activated. You run the archive delete program for payroll results RPAR1D00. 	
Kunden-Aktion	 Install first the correction instruction or the support package of the note 2635058.	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1, Rel. 19.03.2019
Hinweis	2769212 - Work Contract Q0001-ANSVH is not configurable in Screen Control view	
Inhalt	<p>In IT0001, field Work Contract (Q0001-ANSVH) cannot be configured in T588M.</p> <p><u>Prerequisites</u></p> <ul style="list-style-type: none"> You applied Note 2599709 (- <i>Anstellungsverhältnis: Begrenzung der Gültigkeit im Customizing, Version 3 vom 09.10.2018</i>), so you can limit the validity of Work Contract in customizing. System switch ADMIN ANSVH is set to 'X' in T77S0. <p>Field Work Contract (Q0001-ANSVH) is than available for customizing in T588M.</p>	
Kunden-Aktion	 Please implement the attached correction or the corresponding R/3 HR Support Package.	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2770048 - Infotype 0105 Subtype 0010: Email Address is not checked	
Inhalt	A user maintains a record of the infotype 0105 (Communication) subtype 0010 (E-	



	mail). No error message is triggered if the e-mail address is incorrect.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1, Rel. 19.03.2019
Hinweis	2770079 - Mashup: How to convert the Dynamic Actions into Dynamic Processing Rules (DPR)	
Inhalt	<p>In case of mashup framework (Renewal), you need to convert the dynamic action for SAP GUI (transactions PA40 and PA30) into the equivalent Dynamic Processing Rule (DPR).</p> <p>To do this, follow the steps below:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Go to the IMG (transaction SPRO): Personnel Management > Personnel & Organization > Master Data Application > Dynamic Processing Rules > Convert Dynamic Actions (<i>Abbildung im Original-Hinweis</i>) 2. Click on the binocular button (find) and search the text T001P-MOLGA='XX', where XX is the moga of the country that the dynamic action belongs to. You are going to find the dynamic action. (In the sample below we are using a dynamic action of Spain for the infotype IT0016) (<i>Abbildung im Original-Hinweis</i>) 3. Select the lines of the dynamic action and click on the "Convert" button. (<i>Abbildung im Original-Hinweis</i>) <p>The Conversion Results: Preview is going to be displayed. Here, you can see what the converted dynamic processing rules (DPRs) would be like if you save them.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Click on the "Save Conversion Results" button (<i>Abbildung im Original-Hinweis</i>) 5. Verify that the rule is active. If not, activate it. (<i>Abbildung im Original-Hinweis</i>) 	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.	

Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1, Rel. 19.03.2019
Hinweis	2770024 - Switch ADMIN/DELIA actions not displayed in PA40	
Inhalt	<p>after activating switch ADMIN/DELIA in table T7750 some expected actions are not available in the action menu in PA40</p> <p>Reproducing the Issue</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in T7750 activated switch ADMIN/DELIA Personnel Actions: Activate Limited Validity (actions available based on user group) 2. in SU01 set user to the desired user group and country (parameters UGR and MOL) 	


	<p>3. in V_T588D actions are configured based on user group</p> <p>4. go to PA40 either on the main action menu or in IT0000 action field drop down some expected actions are not available</p> <p>Cause of missing customizing</p> <p>Resolution</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. go to SM30 2. select table V_588B_M 3. select menu 01 Actions 4. all required actions need to be assigned there under the required user group
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-FP-DU</p>	<p>Version 1, Rel. 19.03.2019</p>
<p>Hinweis</p>	<p>2770057 - UVM Betriebsnummer der Abrechnungsstelle im Archivierungsobjekt verkürzt</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Bei der Ablage eines UV-Beitragsnachweises im Archiv bilden Schlüsselfelder des UV-Meldewesens die Objekt-Id.</p> <p>Für das Schlüsselfeld BBNRAS (Betriebsnummer des Absenders) werden nur die ersten 7 Stellen berücksichtigt.</p> <p>Die Summe aller Schlüsselfelder für das UV-Meldeverfahren bildet eine Länge von 51 Zeichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meldejahr des UV-Lohnnachweises (JAHR) • Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers (BBNRUV) • Mitgliedsnummer des Unternehmens beim UV-Träger (MITNR) • Laufende Nummer im UV-Meldeverfahren (LFDNR) • Betriebsnummer des lohnverantwortenden Betriebs (BBRNLB) • Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (BBNRAS) <p>Das Feld OBJECT_ID dagegen ist mit 50 Zeichen definiert.</p> <p>Mit der Einkürzung des letzten Feldes BBNRAS um ein Zeichen auf 7 Stellen ist trotzdem eine eindeutige Identifikation des Archivierungsobjektes möglich.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 3, HRSP 67
Hinweis	2768306 - Client Copy: Runtime Error DBSQL_NO_WRITE_ACCESS Exception CX_SY_SQL_SHARING_ERROR	
Inhalt	<p>Client Copy terminates with a Runtime Error DBSQL_NO_WRITE_ACCESS Exception CX_SY_SQL_SHARING_ERROR for the ABAP Program SAPLOPXV.</p> <p>System is running on Multi Tenancy.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird für Rel 6.08 mit dem Mai-HRSP 67 ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p> <p> Note that a new version of the correction instruction has been created: customers who implemented already the previous version of this SAP Note have to implement the new version of the SAP Note (new correction instruction).</p>	

Sachgebiet	PA-OS	Version 1, 19.03.2019
Hinweis	2372067 - Fehlerhafte Selektion von Sätzen im Schreibprogramm RP_PD_PREL_WRI	
Inhalt	<p>Es sollen Infotyp 1001 Sätze entsprechend der gecustomizten Archivierungsteilobjekte für das Archivierungsobjekt HRPD_PREL gelesen und verarbeitet werden.</p> <p>Durch einen Fehler in der Selektion werden teilweise nicht alle relevanten Sätze selektiert und damit auch nicht für die weitere Verarbeitung berücksichtigt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert werden, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	


Sachgebiet	BC-BMT-OM	Version 2, Rel. 18.03.2019
Hinweis	2765776 - Dump happens when running PPOCE and PPOME in background	
Inhalt	<p>It dumps with runtime error as below when executing PPOCE and/or PPOME in background. <i>(Abbildung im Original-Hinweis)</i></p> <p>Execute PPOME and/or PPOCE in background.</p> <p>This is because PPOME and PPOCE are not supposed to be executed in background ever.</p> <p>For most of the cases, the PPOME and/or PPOCE are called in background for the purpose of batch input. Under such condition, please consider using PP02 for batch input. Otherwise, please just avoid running PPOME and PPOCE simply in background. They are two transactions of maintaining and creating organization and staffing, because of which, it makes better sense to execute them in dialogue mode directly to maintain and create the objects accordingly.</p> <p><u>See Also</u></p>	

	Note 721791 (- Dump when running a batch input session in OM).
Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.


Sachgebiet	PY-XX-PYP	Version 1, HRSP 66
Hinweis	2769428 - Payroll Control Center - Solution Applied in Alert Detail can't work	
Inhalt	In Payroll Control Center, Alert Management, when click into Alert Detail page and click the button "Solution Applied", it pops up a message box as "'Solution Applied' is not allowed for the current selected alerts". But solution applied could be done successfully to same Alert in Alert Management without goto Alert Detail page.	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit diesem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	


Sachgebiet	PA-OS	Version 4, HRSP 66
Hinweis	2194046 - Infotyp texte in HR Renewal: IT1002 Formatierungsprobleme	
Inhalt	Die Anzeige von Infotypertexten im WDA User Interface des HR Renewals ist anders formatiert, wenn die Texte in einer SAP GUI transaction eingegeben wurden und umgekehrt. Die Zeilenumbrüche gehen verloren, wenn der Text mittels PPOME oder PP01 gepflegt wurde. guckt man sich mit diesen Transaktionen einen im renewal gepflegten text an, erscheinen zusätzliche Sternchen.	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1, Rel. 17.03.2019
Hinweis	2766633 - PCL1 F9 text inconsistency	
Inhalt	<p>in PA30 when maintaining an infotype, dumb with below details is generated</p> <p>Runtime Error: IMPORT_FORMAT_ERROR Runtime Exception: CX_SY_IMPORT_FORMAT_ERROR ABAP program "SAPFP50M" The termination is caused because exception "CX_SY_IMPORT_FORMAT_ERROR" occurred in procedure "INIT_TEXT" "(FORM)"</p> <p>Reproducing the Issue</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. go to PA30 2. select employee and infotype to maintain (for which text exist- function F9) 	


	<ol style="list-style-type: none"> 3. click on edit 4. dump is generated <p>Cause</p> <p>inconsistency/or corrupt data in database table PCL1 (Screenshot is shown in original note)</p> <p>Resolution</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. go to SE16 2. select table PCL1 3. in selection screen enter TX in field RELID-Area identification 4. program SAPFP50P 5. if there are 2 line for same record (max length 3900 reached in field CLUSTR), as shown below 6. this is incorrect, to remove these corrupt data run report RPUP1D10 <p>Note: check the cluster carefully before deleting any data</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.


Sachgebiet	PY-XX-PYP	Version 2, HRSP 66
Hinweis	2768217 - Payroll Control Center: SQL Error When Reading Process Instance List	
Inhalt	<p>In Payroll Control Center Applications like Process Management, Audit Trail the starting page is trying to access the how list of process recurrence. Depends on the number of process recurrence selected and database system used, SQL error may occur due to the statement size exceeds the limit.</p> <p>A selection option contains a list of process recurrence ID is used in SQL statements which could lead to this symptom.</p> <p>This SAP Note make some enhancement to avoid such a SQL statement. Apply the correction instruction or corresponding SAP HR Support Package.</p> <p>In addition, SAP recommend customer to limit the total number of process recurrences showing in the applications.</p> <ul style="list-style-type: none"> • The best practice is to use authorization settings on process. Users would only see process recurrences they are authorized to access. • Active: Do not start too many processes at the same time. • Upcoming: Do not generate too many recurrences in the future. With simplified configuration application, user can easily generate recurrence per quarter or per month. 	


	<ul style="list-style-type: none"> Completed: Back up the audit trails for completed processes, then they can be removed from system with supporting tools release with SAP Note 2718871.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.


Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 2, Rel. 14.03.2019
Hinweis	2768594 - Loan processing in off-cycle payroll	
Inhalt	<p>Symptom</p> <ul style="list-style-type: none"> You run an off-cycle execution through payroll driver RPCALC*0 / H**CALC0: Loans are not processed in the off-cycle payroll (Subschema XLON) You expect installments to be deducted in off-cycle runs as well as in regular payroll <p>Cause</p> <ul style="list-style-type: none"> Loans are not meant to be processed in off-cycle executions, but only in regular periods Not all countries support standard loan functionality. check the standard schema that corresponds to your country. In case of doubts, contact your local product manager or localization product support P0045 skips loan processing 	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV	Version 1, Rel. 14.03.2019
Hinweis	2768411 - A1: Falsches Beginndatum der Beschäftigung nach einem Juperwechsel	
Inhalt	<p>Das in den Bausteinen DBBE (A1-Entsendung) bzw. DBBE_AV (Ausnahmerevereinbarung) bescheinigte Beginndatum der Beschäftigung in Deutschland (BEGDA_BESCH) wird nach einem Wechsel der juristischen Person (JUPER) nicht richtig ermittelt.</p> <p>Problem reproduzieren</p> <ol style="list-style-type: none"> Es findet ein Gesellschafterwechsel / Wechsel der juristischen Person statt. Der Report RPCA1VD0_OUT weist in den Bausteinen DBBE bzw. DBBE_AV ein falsches Beginndatum aus. Erwartet wird das Eintrittsdatum zur aktuellen juristischen Person. <p>Ursache</p>	

	<p>Fehlende Anpassung im Merkmal ENTRY zur Berücksichtigung des Juperwechsels</p> <p>Lösung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rufen Sie über die Transaktion PE03 das Merkmal ENTRY auf. 2. Wenn ein Juperwechsel nicht generell zur Bestimmung des Eintrittsdatums genutzt wird, ergänzen Sie das Merkmal ENTRY um eine Abfrage auf die A1-Reportklasse CA1V zum Juperwechsel bspw. wie folgt: <i>(Abbildung im Original-Hinweis)</i> 3. Sichern und Aktivieren Sie das Merkmal. 4. Starten Sie den Erstellreport RPCA1VD0_OUT erneut. <p>Für die A1-Meldungserstellung wird das Feld RCLAS (Klasse des anfordernden Reports) mit dem Wert "CA1V" gefüllt. Dadurch können Sie in dem Merkmal ENTRY selbst hinterlegen, welche Sachverhalte zur Bestimmung eines Eintritts ausgewertet werden sollen (z.Bsp. auch der Wiedereintritt REENT).</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PT-RC-UI-XS</p>	<p>Version 2, HRSP D9 67 H3</p>
<p>Hinweis</p>	<p>2767325 - Teamkalender-Web-Dynpro-Anwendung: Fehler 'Infotyp 0001 für Personalnummer & im Zeitraum & - & nicht vorhanden'</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Der Mitarbeiter erhält den Fehler 'Infotyp 0001 für Personalnummer & im Zeitraum & - & nicht vorhanden' beim Zugreifen auf die Teamkalenderanwendung. Dieser Fehler tritt auf, wenn der Mitarbeiter im ersten Monat seines Beitritts auf die Anwendung zugreift und das Beitrittsdatum nicht der Anfang des Monats ist.</p> <p>Ursache: Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	

<p>Sachgebiet</p>	<p>PA-PA-XX</p>	<p>Version 1, HRSP D9 67</p>
<p>Hinweis</p>	<p>2767357 - Archive preparation dump for payroll data</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>When doing the archiving preparation of payroll data in transaction PU22 a dump can occur in specific cases. This happens when ILM fields are used that are not part of table PCL2.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1, HRSP D9 67 H3
Hinweis	2767087 - PD-PA Integration: Missing message during INTEGRATION_AFTER_UPDATE	
Inhalt	<p>The integration from PD (Personal Development) to PA (Personal Administration) happens during the processing of the function RH_UPDATE_DATABASE. This function calls under others functions INTEGRATION_BEFORE_UPDATE and INTEGRATION_AFTER_UPDATE. The function INTEGRATION_AFTER_UPDATE calls the function HRCA_COBL_CHECK: any message raised from this function is not passed to the caller of the function RH_UPDATE_DATABASE.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem Mai-HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	



Sachgebiet	PY-XX-PYP	Version 2, Rel. 11.03.2019
Hinweis	2766498 - Payroll Control Center: Document storage	
Inhalt	<p>When using Payroll Control Center you attach a document in 'Notes' in a specific process step and you want to know where and how the system stores this information.</p> <p>You create a note for a specific process step of your Payroll Control Center process to which you attach a document and you want to know how the system handles this information.</p> <p>The document attached may contain sensitive information that should be deleted in order to comply with GDPR.</p> <p>Resolution</p> <ol style="list-style-type: none"> Where is the attachment stored? The attachment is stored in Payroll Control Center table 'PYD_D_ATTACH' but there is no file in file system on server. Is there any report that allows to display such attachments? There is no report that can display attachments directly. Is the attachment encrypted somehow? It is saved as a hexadecimal string. Could anyone access this information? It depends on the authorization in SAP or database. Is there any report to delete these attachments? As for DLM, report PYD_DLM_DELETE_TOOL will allow to delete attachments. 	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich hier um einen Wissensartikel. Eine maschinelle Korrekturanleitung existiert nicht.	


3. Hinweise Öffentlicher Dienst


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2770586 - TVöD Tarifeinigung 2018 (Bund/VKA), hier: Änderungen des TVÜ-Bund/VKA	
Inhalt	<p>Im Zuge der Tarifeinigung TVöD (Bund/VKA) im Jahr 2018 sollte die Dynamisierung der individuellen Endstufen entsprechend der höchsten Stufe der jeweiligen Entgeltgruppe erfolgen. Dies wurde in der SAP-Musterauslieferung in Tabelle T510D über die Variante F (Differenz-Prozentsatz als Zähler/Nenner-Darstellung) umgesetzt. Später wurden diskrete und auf zwei Nachkommastellen gerundete Prozentsätze zur Dynamisierung veröffentlicht.</p> <p>Diese Änderung wurde bislang im SAP-Mustercustomizing noch nicht realisiert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie bitte das angegebene HRSP ein. Anschließend können Sie einen Abgleich Ihres Kundenmandanten gegen Mandant 000 durchführen.</p> <p>Da es sich um Mustercustomizing handelt, das ohnehin kundenseitig auf die individuelle Umgebung (z.B. abweichende Tarifarten) angepasst werden muss, und weil der Umfang der anzupassenden Tabelleneinträge überschaubar ist, ist eine Vorabkorrektur nicht vorgesehen.</p> <p>Inhaltlich geht es darum, in der Tabelle T510D (View V_T510D) für die Tarifarten des TVöD die Einträge mit den individuellen Endstufen anzupassen, und zwar für die Stichtage 01.03.2018, 01.04.2019 (bzw. 01.03.2019 beim VKA-P-Tarif) und 01.03.2020. Die Erhöhungsvariante F wird zu D, die Zähler-/Nenner-Felder werden gelöscht und stattdessen das Feld für den Erhöhungsprozentsatz mit den tariflichen Werten gefüllt.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2769955 - Kindergeldstatistik ab 2019: Meldung "Fehler beim Lesen der Abrechnungsergebnisse" und Performanceproblem	
Inhalt	<p>Wird ein Beschäftigter nach seinem Eintritt nicht gleich im ersten Beschäftigungsmonat abgerechnet, sondern erst später mit daraus resultierendem Schließen der Abrechnungslücken im Zuge der Rückrechnung, dann stößt die Kindergeldstatistik auf das Problem, für die rückgerechneten Abrechnungsperioden kein Referenzergebnis im Abrechnungscluster zu finden. Dies wird mit der Meldung "Fehler beim Lesen der Abrechnungsergebnisse" quittiert. Korrekt wäre in dem Fall, die rückgerechneten Perioden einfach positiv in die Auswertung einfließen zu lassen, so dass sich eine Differenzbildung erübrigt.</p> <p>Zusätzlich wird über diesen Hinweis das Lesen der Abrechnungsergebnisse optimiert. Gerade für langgediente Mitarbeiter treten bisher sehr lange Laufzeiten auf, die dadurch verursacht werden, dass viele nicht benötigte Abrechnungsergebnisse</p>	


	zunächst gelesen und später gelöscht werden.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.



Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2767402 - Zuschuss zum Kinderkrankengeld - neue Sozialleistungsart J	
Inhalt	<p>Mit Hinweis 2615444 (- §23c SGB IV: Korrekturen XXXII: neue Sozialleistungsarten für Erkrankung Kind, Version 2 vom 03.09.2018) wurde die neue Sozialleistungsart J eingeführt. Das hat zur Folge, dass für Abwesenheiten "Kind krank unbezahlt" (0550 in der Musterauslieferung) nach entsprechender Umschlüsselung keine Zuschussberechnung mehr erfolgt.</p> <p>Während es im TVöD und im TV-L keinen Anspruch auf einen Zuschuss zum Kinderkrankengeld gibt, existieren verwandte Tarifverträge (z.B. Tarifvertrag der Uniklinika Baden-Württemberg), bei denen das anders ist. Betroffen sind ausschließlich Anwender solcher Tarifverträge.</p> <p>Durch die Umschlüsselung der Abwesenheitsart 0550 (in der Musterauslieferung ab 01.01.2019) von Bewertungsregel 02 auf 14 erfolgt die Ableitung der neuen Sozialleistungsart J (statt D, wie bisher). Diese wird in der Krankengeldzuschussberechnung jedoch (noch) nicht verarbeitet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden /erfolgen.</p> <p> Haben Sie dazu Hinweis 2615444 (- §23c SGB IV: Korrekturen XXXII: neue Sozialleistungsarten für Erkrankung Kind, Version 2 vom 03.09.2018) bereits eingebaut? Die Zuschussberechnung wird, korrektes Customizing gem. Hinweis 2615444 vorausgesetzt, danach durch Vorgabe des Krankengeldes über die (Muster-) Lohnart O415 angetriggert.</p> <p>Zum korrekten Customizing gehört dabei auch, dass die Abwesenheitsart (Muster 0550) über Tabelle T554S dem Erfassungsdynpro 2002 (statt 2001) zugeordnet wird, da sonst keine Fristen ermittelt und im Infotyp 2001 (Abwesenheiten) abgestellt werden und somit die Zuschussberechnung ins Leere läuft.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2768560 - Kindergeldstatistik ab 2019: Differenzen werden zu hoch ausgewiesen	
Inhalt	<p>In der neuen Kindergeldstatistik (Report RPXKGOD0) werden aufgrund von Programmfehlern, Differenzen aus Rückrechnungen zu hoch ausgewiesen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Differenzbildung mindestens eine der Vergleichsperioden noch nicht die neue Kindergeld-Lohnart /4KS hat und • die Differenzbildung über mehr als eine Rückrechnungsperiode geht. 	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen, möglichst vor dem nächsten Lauf der Kindergeldstatistik.	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2763086 - Kindergeldstatistik ab 2019: Selektion nach Abrechnungskreis wird benötigt	
Inhalt	<p>Die Kindergeldstatistik ab 2019 (Report RPXKGOD0) lässt sich nicht nach dem Abrechnungskreis selektieren. Die Möglichkeit dazu gab es in der alten Version (Report RPSKGOD0) zwar auch nicht, da aber inzwischen Beträge aus den Abrechnungsergebnissen zu melden sind, ist die Möglichkeit zur Aussteuerung nicht abrechnungsrelevanter Abrechnungskreise unabdingbar.</p> <p>Desweiteren lassen sich die Felder Monat und Jahr auf dem Selektionsbild (im Falle einer automatischen Jobeinplanung) nicht sinnvoll vorbelegen, da die Vorbelegung im Programm zum Zeitpunkt INITIALIZATION anhand des Systemdatums erfolgt und in der Jobeinplanung eine dynamische Vorbelegung der Variante für diese Felder nicht möglich ist.</p> <p>Durch die Änderung erhält der Report eine neue Reportklasse, die den Abrechnungskreis enthält. Eine Programmanpassung führt dazu, dass die Felder Monat und Jahr aus dem Beginndatum des Personenauswahlzeitraums abgeleitet werden, wenn der neue, versteckte Parameter DYN_PER (steht für: dynamische Periodenermittlung) auf den Wert 'X' gesetzt wird</p>	
Kunden-Aktion	 Falls Sie den Fehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Arbeiten.	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2751546 - Stufensteigerung: Feld "N.Vorrück." im Infotyp 0008 (Basisbezüge) wird bei Beamten nicht gelöscht, wenn Datum nicht der Monatserste ist	
Inhalt	<p>Wird bei Beamten das Feld für die nächste Vorrückung (techn.: P0008-STVOR) auf ein Datum mit einem anderen Tag als dem Monatsersten gepflegt, dann wird der Inhalt des Feldes beim Abspielen der vom Stufensteigerungsreport (RPIPSR00) erzeugten BI-Mappe nicht gelöscht. In der Folge erfolgt wieder und wieder eine Höherstufung zum Ersten des Monats, in dem dieser Tag liegt.</p> <p>Das Löschen des Feldes erfolgt im internationalen Teil des Reports. Hier kann die Besonderheit des Dynpros 2003, nämlich dass das Feld sich in einem Subscreen befindet, nicht berücksichtigt werden. Die Programmlogik nimmt hier an, dass sich das Feld gar nicht auf dem Dynpro (2003) befindet.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen. Danach übernimmt die Implementierung für den öffentlichen Dienst die Kontrolle über das Feld.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2726381 - Personalvorgänge können ohne Berechtigung geändert werden	
Inhalt	<p>Für das Berechtigungsobjekt <i>Berechtigung für Process Workbench Engine (PWE)</i> (P_PBSPWE) existiert beispielsweise nur eine Berechtigung für die Personalvorgangsarten <i>Auskunft zur Versorgung (DEAU)</i>, <i>Dienstunfähigkeit Beamte (DEDU)</i> und <i>Dienstherrenwechsel Versorgung (DEVD)</i>.</p> <p>Dennoch kann die Personalvorgangsart <i>Versorgungsadministration (DEPA)</i> über die Transaktion <i>Versorgungsadministration/Prüfer (HRPBSDEVA_PRUEFER)</i> geändert werden. So können etwa die Originale erstellt werden, ohne dass der Status des Personalvorgangs auf 'Genehmigt' steht.</p> <p>Nach der Korrektur wird beim Aufruf der <i>PWE</i> geprüft, ob der Benutzer die Änderungsberechtigung für den Infotypen 0716 <i>Personalvorgang</i> mit der momentanen Personalvorgangsart besitzt. Ist das nicht der Fall, so wird eine entsprechende Meldung ausgegeben und es ist nur eine Anzeige der <i>PWE</i> möglich</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie die Änderungen bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis oder das HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 5, SP H2 D8 66
Hinweis	2755045 - Versorgungsfreibetrag: maßgebendes Jahr bei aktiv Verstorbenem falsch	
Inhalt	<p>Das maßgebende Jahr zum Versorgungsfreibetrag von Hinterbliebenen ist nicht korrekt, wenn der Urheber im Dezember (vor dem 31.12.) aktiv verstirbt.</p> <p>Als Datum des Versorgungsbeginns wird der Folgetag des Datums "Eintritt des Versorgungsfalles (mit Ablauf des)" verwendet. Wenn der Beamte im Zeitraum vom 1.12. bis 30.12. aktiv verstirbt, wird als maßgebendes Jahr für den Versorgungsfreibetrag fälschlicherweise nicht das Folgejahr bestimmt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden. Bei Vorabebau beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Arbeiten.</p> <p> Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VAFC (Versorgungsfreibetrag: Maßgebendes Jahr bei Versorgungsbeginn im Dezember) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2020 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p>Im Fall einer untermonatigen Zurruesetzung im Dezember auf Antrag bei Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze beginnt der Versorgungsbezug untermonatig im Dezember und demzufolge wird das maßgebende Jahr nicht auf das Folgejahr gesetzt.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 3, SP H2 D8 66
Hinweis	2635665 - Adobe Formulare: Neue Formulartechnik (II)	
Inhalt	<p>SAP hat mit Hinweis 2541442 (- Adobe Formulare: Neue Formulartechnik) eine neue Formulartechnik für Adobe Formulare eingeführt. Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Formulare auf die neue Technik umgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HR_DE_VA_G_P54 (Anlage G, Anrechnung § 54) • HR_DE_VA_FESTSETZUNG (Anlage Festsetzung Versorgungsbezüge sowie Anlage Festsetzung Altersgeld) • HR_DE_VA_STERBGLD_P18 (Sterbegeld § 18 BeamtVG) • HR_DE_VA_VA_AUSK_1B (Anlage Ausk. Fam.gericht (Berechnung) sowie Anl Ausk. Fam.gericht (Berechnung) AltGG) • HR_DE_VA_P50_A_FF (Anlage Zuschläge § 50 a, b, d, und e sowie Anlage Zuschläge § 8 AltGG) <p>Folgende Formulare wurden bereits mit dem oben genannten Hinweis umgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • HR_DE_VA_D_UNTB (Anlage D, zus. Unterschiedsbetrag) • HR_DE_VA_E_P55 (Anlage E, Anrechnung § 55) • HR_DE_VA_I_P53 (Anlage I, Anrechnung § 53) 	



	An diesen drei Formularen werden mit dem vorliegenden Hinweis technische Änderungen vorgenommen. Sie müssen hier nur selbst aktiv werden, wenn Sie bereits ein kundeneigenes Formular als Kopie dieser Formulare verwenden.
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das angegebene HRSP ein, beachten Sie bitte die umfangreichen Anpassungen im Customizing, die im Originalhinweis beschrieben werden.

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2733652 - Abhängigkeiten bei dienstrechtlichen Berechnungen	
Inhalt	<p>SAP hat eine Vielzahl von dienstrechtlichen Berechnungen eingeführt. Diese machen Berechnungen innerhalb der Versorgungsadministration vom verwendeten Dienstrecht abhängig. Momentan können diese Berechnungen für jedes Dienstrecht nach Belieben über die Customizing-Sicht <i>Übersteuerung Dienstrechtliche Berechnung zum Dienstrecht (V_T7PBSCA5C)</i> aktiviert werden, obwohl</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwei dienstrechtliche Berechnungen sich gegenseitig ausschließen oder • eine dienstrechtliche Berechnung wiederum andere dienstrechtliche Berechnungen voraussetzt, die nicht aktiviert sind. <p>Dies kann gegebenenfalls zu Fehlern innerhalb der Versorgungsberechnung führen.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird zudem die neue Customizing-Sicht <i>Abhängigkeiten zwischen Dienstrechtlichen Berechnungen (V_T7PBSCA5D)</i> ausgeliefert, in welcher die Abhängigkeiten zwischen dienstrechtlichen Berechnungen definiert sind. Wenn Sie nun in der Customizing-Sicht <i>Übersteuerung Dienstrechtliche Berechnung zum Dienstrecht (V_T7PBSCA5C)</i> einen Eintrag erfassen oder löschen, wird vor dem Speichern geprüft, ob eventuell Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder eine Berechnung aktiv ist, die sich mit der gerade Erfassten gegenseitig ausschließt.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie die Korrekturen zu den Neu-Berechnungsmöglichkeiten bereits vorab vornehmen möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis oder das HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2695380 - Dienstzeitberechnung: Berücksichtigung Rentenrechtliche Zeiten 5521 und 5522	
Inhalt	<p>Die SAP-Standarddienstzeit 5521 (Rentenversicherungspflichtige Zeit) wird bei verschiedenen Berechnungen innerhalb der Versorgungsadministration wie folgt berücksichtigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erhöhung des Ruhegehaltssatzes nach § 14a BeamtVG: Die Zeit wird komplett berücksichtigt. 2. Höchstgrenzen-Vomhundertsatz nach § 55 Abs. 2 BeamtVG: Die Zeit wird komplett berücksichtigt. 	


	<p>3. Versorgungsabschlag nach § 14 Abs. 3 BeamtVG: Die Zeit wird komplett berücksichtigt, sofern sie vor dem Datum <i>Eintritt Versorgung</i> liegt.</p> <p>Weiterhin muss für eine SAP-Standarddienstzeit 5522 (Rentenvers.pfl. Zeit aufgrund Bezug ALG), wenn sie zur Erhöhung des Ruhegehaltssatzes nach § 14a BeamtVG beitragen soll, parallel eine Dienstzeit 5521 erfasst werden.</p> <p>Nach Einbau des Hinweises wird die Dienstzeit nun abhängig vom Datum <i>Eintritt in das Beamtenverhältnis</i> und Datum <i>Eintritt Versorgung</i> bei den verschiedenen Berechnungen berücksichtigt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei dieser Berechnung wird die Dienstzeit 5521 nur dann berücksichtigt, wenn sie vor dem Datum <i>Eintritt in das Beamtenverhältnis</i> liegt. 2. Die Dienstzeit wird nur berücksichtigt, wenn sie nach dem Datum <i>Eintritt Versorgung</i> liegt. 3. An dieser Berechnung ändert sich nichts. <p>Nach der Korrektur fließt auch die SAP-Standarddienstzeit 5522 in die Berechnung zur Erhöhung des Ruhegehaltssatzes nach § 14a BeamtVG ein.</p> <p>Die Erfassung einer parallelen Dienstzeit 5521 ist nun nicht mehr notwendig.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden. Beachten Sie bei Vorabkorrektur aber bitte die notwendigen manuellen Nacharbeiten.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung</p>	<p>Version 3, SP H2 D8 66</p>
<p>Hinweis</p>	<p>2755580 - Abrechnungsfunktion DOZV SOEZ löst mehrfach Abrechnungswiederholungen aus</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Zum 1.3.2019 wurde die Korrekturanleitung aktualisiert.</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DOZV SOEZ löst für die Ermittlung der Anzahl der Umlagemonate während eines Abrechnungslaufs mehrfach Abrechnungswiederholungen aus.</p> <p>Im Zusammenspiel mit weiteren Abrechnungswiederholungen aufgrund anderer Sachverhalte (z.B. Kontingentschätzung § 3 Nr. 56 EStG oder lfd. Arbeitslohn für § 100 EStG) kann dies dazu führen, dass die Abrechnung abbricht, weil die maximale Anzahl von fünf Abrechnungswiederholungen überschritten wird, etwa falls nach einer Abrechnungswiederholung aus der Funktion DOZV SOEZ weitere Abrechnungswiederholungen erfolgen, die weniger weit in die Vergangenheit zurückrechnen.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Falls Sie den Fehler bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Anpassungen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2770244 - ZV-Meldewesen: Berichtigung einer Abmeldung führt zu Neumeldung	
Inhalt	<p>Aufgrund rückwirkender Änderungen erstellen Sie die Berichtigung einer Abmeldung. Nach dem Einspielen des Hinweises 2752128 (- ZV-Meldewesen: Stornierung einer Abmeldung im Berichtigungsverfahren, Version 2 vom 28.02.2019) wird nicht nur die Berichtigung der Abmeldung (Meldetatbestand 41), sondern fälschlicherweise auch eine Neumeldung der Abmeldung (Meldetatbestand 40) an die Zusatzversorgungseinrichtung gesendet.</p> <p>Der Fehler tritt auf, falls Sie für die Meldungen an die entsprechende Zusatzversorgungseinrichtung (ZVE) in Tabellensicht <i>V_T5DPBSZVZVE</i> das Berichtigungsverfahren hinterlegt haben.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie Hinweis 2752128 (- ZV-Meldewesen: Stornierung einer Abmeldung im Berichtigungsverfahren, Version 2 vom 28.02.2019) bereits eingespielt und bemerkt, dass Sie auch Neumeldungen der Abmeldung versendet werden.</p> <p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, SP H2 D8 66
Hinweis	2764450 - IT0051: Anpassung der F1-Hilfe für die Felder Steuermodell und Vertragsmodell	
Inhalt	<p>Aus der Dokumentation (F1-Hilfe) der Felder <i>Steuermodell</i> (P0051-STMOD) und <i>Vertragsmodell</i> (P0051-VTMOD) im Infotyp 0051 <i>VBL/ZVE-Daten</i> geht nicht deutlich hervor, welches der beiden Felder sich auf die Versteuerung der Umlagen und welches sich auf die der Beiträge bezieht.</p> <p>Die Datenelemente der beiden Felder werden in der Datenbanktabelle <i>PA0051</i> ausgetauscht und die dazugehörigen Dokumentationen angepasst. Die F1-Hilfen der beiden Felder sehen daher künftig wie folgt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Steuermodell für die Umlagenversteuerung</u> <p>Mit Hilfe des Steuermodells wird festgelegt, wie Umlagen an umlagefinanzierte Zusatzversorgungseinrichtungen (gem. § 40b EStG n.F.) versteuert werden.</p> <p><u>Verwendung</u></p> <p>Jedem ZV-Arbeitgeber wird über das Customizing direkt ein Steuermodell zugeordnet. Sofern personalnummernindividuell ein anderes Steuermodell benötigt wird, kann dieses im Infotyp 0051 <i>VBL/ZVE-Daten</i> hinterlegt werden. Ist dort kein Steuermodell gepflegt, wird automatisch das Steuermodell aus dem Customizing verwendet.</p> <p>Anmerkung für Systemadministratoren: Das Steuermodell wird in <i>T5D5H</i> definiert. Die Zuordnung zum ZV-Arbeitgeber erfolgt über die Tabelle <i>V_T5DPBSZVAG</i>.</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Vertragsmodell der Pflicht-/Zusatzbeiträge</u> <p>Mit dem Vertragsmodell werden die Beiträge zur Pflichtversicherung bei einer kapitalgedeckten Zusatzversorgungseinrichtung berechnet.</p> <p><u>Verwendung</u></p> <p>Einem Vertragsmodell werden im Customizing Bausteine zur Berechnung der Arbeitgeberbeiträge und ggf. der Arbeitnehmerbeiträge bzw. zusätzlichen Beiträge zugeordnet. Die Bausteine selbst enthalten weitere Informationen, insbesondere zur Finanzierung (Arbeitgeber oder Arbeitnehmer) und Versteuerung (steuerfrei / pauschal / individuell). Bei der Versteuerung der Beiträge sind insbesondere § 3 Nr. 63 EStG, § 40b EStG a.F. und § 100 EStG relevant.</p> <p>Welches Vertragsmodell zur Berechnung der Beiträge verwendet, wird im Customizing über die Zuordnung zu einem Abrechnungsverband hinterlegt. Sofern personalnummernindividuell ein anderes Steuermodell benötigt wird, kann dieses im Infotyp 0051 <i>VBL/ZVE-Daten</i> hinterlegt werden.</p> <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Gegensatz zu den Vertragsmodellen, die im Infotyp 0699 <i>Altersvermögensgesetz</i>, z. B. in der freiwilligen Versicherung verwendet werden, können die Vertragsmodelle der Pflichtversicherung mehr als 10 Bausteine enthalten. • Das Vertragsmodell wird im Customizing über das Viewcluster <i>VC_T5DR2</i> definiert und über die Tabellensicht <i>V_T5DPBSZVPZ</i> den Prozentsätzen eines Abrechnungsverbands zugeordnet
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein. Eine Vorabkorrektur ist nicht möglich.

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2764977 - ZV-Datenvernichtung: Kurzdump bei Ausführung des Schreib-/Löschlaufs	
Inhalt	<p>Beim Ausführen der Datenvernichtung für das ZV-Meldewesen (Archivierungsobjekt <i>HRCDENT</i>, Archivierungsteilobjekt <i>01PSZV</i>) mit der Transaktion <i>SARA</i> kommt es im Schreib-/Löschlauf zu einem Kurzdump.</p> <p>Der Kurzdump tritt auf, wenn für einen Personalfall eine Abmeldung vernichtet werden soll, auf die folgendes zutrifft: Zusammen mit der Abmeldung wurde in der gleichen Periode eine Adress- oder Namensänderungsmeldung an die zuständige Zusatzversorgungseinrichtung geschickt. In einer späteren Periode wurde die Abmeldung dann storniert/berichtigt.</p> <p>Dieser Programmierfehler wird nun behoben.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 2, SP H2 D8 66
Hinweis	2752128 - ZV-Meldewesen: Stornierung einer Abmeldung im Berichtigungsverfahren	
Inhalt	<p>Bei einer notwendigen Stornierung einer Abmeldung im Berichtigungsverfahren erzeugt der ZV-Meldungsersteller (Report <i>RPCZVMD2</i>) zusätzlich für eine vorübergehende Abmeldung eine Berichtigungsmeldung, obwohl an dieser Abmeldung nichts zu berichtigen ist.</p> <p>Für die Meldungen an die entsprechende Zusatzversorgungseinrichtung (ZVE) haben Sie in Tabellensicht <i>V_T5DPBSZVZVE</i> das Berichtigungsverfahren hinterlegt. Neben der zu stornierenden Abmeldung haben Sie bereits eine weitere Abmeldung zu einem früheren Zeitpunkt an die ZVE geschickt.</p> <p>Die unnötige Berichtigungsmeldung wird nicht mehr erzeugt.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden /erfolgen.	



4. Aktuelle Dateien

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt190402_v1.txt uv190402_v4.txt	02.04.2019 02.04.2019
Institutionskennzeichen für die UV	2019_02_26_ik_list.txt	26.02.2019
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V51_2019_0404.XML	04.04.2019
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20190117.csv	17.01.2019

